



# OER-ERKENNSCHWICK ERLEBEN

Über 300  
Termine!  
Veranstaltungs-  
kalender  
fürs Vest



## We are family

Spielerisch lernen ist wichtig, weiß Kita-Leiterin Sandra Dunker. Mika Müller (l.) und Mila Dunker sind mit Feuereifer dabei.

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke 

 Diakonie  
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

ERFAHRUNGEN  
STEHEN  
IHM GUT!

DEIN  
ENGAGIERTES  
JA!

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das Richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter: [www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de](http://www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de)



# LIEBE LESERINNEN UND LESER

**G**eborgenheit, Zusammenhalt, Vertrauen, Glück – aber auch Genervtheit, Verletzungen, Streit: Unter welchen Vorzeichen auch immer, das Thema Familie lässt nur wenige kalt. Für neun von zehn Deutschen hat Familie einen hohen Stellenwert.

**So ehrwürdig die Familie als Institution ist:** Hier ist gerade sehr viel in Bewegung. Das hat auch mit Rollenverhältnissen zu tun, die längst nicht mehr den traditionellen Mustern folgen. Noch in den 1990er Jahren war bei der Hälfte der Familien nur ein Elternteil berufstätig, heute gehen in fast dreiviertel der Haushalte zwei Menschen einer Arbeit nach. Zugleich wächst beständig der Anteil derjenigen, die den Spagat zwischen Familie und Beruf mehr oder weniger alleine schaffen müssen.

**Familie macht oft Freude, aber auch Arbeit.** Ein Leben lang. Die tägliche Hatz zwischen Kita, Schule, OGS und Job, Sportverein und Arztpraxis kann junge Familien ganz schön fordern. Später geht es darum, familiären Kontakt zu halten – zwischen Geschwistern, zu fernen Verwandten und flügge gewordenen Kindern. Oder es tritt die Fürsorge und Pflege von älteren oder kranken Angehörigen in den Fokus. Familie bleibt also.

**Wie gut, dass es für Familien mehr Unterstützung gibt!** Kitaplätze und Offener Ganzttag, Beratung und Hilfe für die kleinen und großen Probleme, digitale Services, die das Leben leichter machen (vom Kita-Navigator bis Pflegeheim-Finder) – all das ist in beeindruckendem Maße ausgebaut worden. Ein Kraftakt für Kommunen und Träger der Wohlfahrtspflege. Dass die Infrastruktur hier und da hinter den Bedürfnissen moderner Familien zurückbleibt, liegt eher an fehlenden Fachkräften und einer defizitären Finanzierung, die der Bedeutung der Familie nicht gerecht wird.

**Familie ist Vielfalt.** Auch das zeigen wir im Schwerpunkt. Ob klassische Kernfamilie oder Patchwork, traditionell oder queer, alleinerziehend, in einer Wohngemeinschaft oder Wahlfamilie mit Freunden und Nachbarn: Letztlich geht es darum, füreinander da zu sein. Familie ist, wer sich als Familie fühlt!



Vertrauen, Fürsorge, Vielfalt:  
Letztlich geht es darum,  
füreinander da zu sein.  
Familie ist, wer sich als  
Familie fühlt!

Christa Stüve  
Geschäftsführerin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte  
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann  
Geschäftsführer Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prött  
Verleger OER-ERKENSCHWICK ERLEBEN

# INHALT

Frühling 2025

News ..... 06

## DAS THEMA: FAMILIE

Betreuung: Von der Kita bis zur OGS ..... 10

Hilfen: Von der Wiege bis zur Trennung ..... 14

Modelle: Von alleinerziehend bis Patchwork ..... 16

Streit: Von den Wurzeln bis zur Schlichtung ..... 24

Unternehmen: Von Elternzeit und Karriere ..... 27

## VEST ERLEBEN

Showdown: Clubraumfinale am Hügel ..... 32

Wärme: Sauna für die ganze Familie ..... 34

Highlights: Unser Terminkalender ..... 36

## BESSER LEBEN

Logo: Neues Markenzeichen für Stadtwerke ... 44

Synergie: Photovoltaik und Ladebox ..... 48

Genuss und Inklusion: Bistro am Elper Weg 50

## MENSCHEN

Operation Innenstadt ..... 54

Akustisch unterwegs ..... 62



## We are family

Betreuung, Hilfe, Modelle, Streit, Versöhnung – wir beleuchten Familie-Sein in Oer-Erkenschwick und im Vest.

10



52

## Auf Achse

... und trotzdem wieder früh bei der Familie. Sebastian Preuß ist Berufskraftfahrer bei der AGR und kann Job und Familie bestens vereinen.

## IMPRESSUM

OER-ERKENSCHWICK ERLEBEN • Ausgabe 1-2025 | Verlag: RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen • 02361 490491-10 • www.rdn-online.de • redaktion@rdn-online.de | **Chefredaktion:** Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de | **Redaktion:** Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper, Peter Hesse | **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Sabine Raupach-Strohmann, Dr. Ramona Vauseweh, Karlheinz Stannies, Katja Engelstadt, Hannah Knappe, Vivien Baxmann, Angelika Herstell, Laura Tirier-Hontoy | **Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Marco Stepniak, Felix Kleymann, Arne Pöhnert, Sebel Niehoff | **Titelfoto:** Volker Beushausen | **Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe | **Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen | **Termine:** Hannah Knappe, Vivien Baxmann • **Redaktionsassistentin und Vertrieb:** RDN Verlags GmbH • Birgit Ridderskamp • 02361 490491-15 • b.ridderskamp@rdn-online.de | **Druck:** newsmedia, 45768 Marl | **Ihre Herausgeber:** Sparkasse Vest Recklinghausen, www.sparkasse-re.de • Hertener Stadtwerke GmbH, www.hertener-stadtwerke.de • Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, www.diakonie-kreis-re.de | **Kooperationspartner:** AGR mbH • Emschergerossenschaft und Lippeverband

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke 

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen



### Ruhfestspiele

90 Produktionen, 620 Künstler aus aller Welt und 220 Veranstaltungen – im Mai und Juni sind Recklinghausen und Marl wieder Schauplatz des großen europäischen Festivals der Künste.

28

### Mit Mitgefühl

Zwei Hospizbegleiterinnen erzählen von ihrer besonderen Arbeit.



56

### Früh übt sich

Wie gehen junge Leute mit dem Thema Finanzen um? Wir haben Profis und Beginner an einen Tisch gebracht.



46



### Wie Schwimmen verbindet

Der SV Neptun trägt seit Jahrzehnten zur Völkerverständigung bei – durch eine enge Verbundenheit zu einem Schwimmverein in Frankreich.

## Workshop und Ausstellung



Der Workshop mit Gisela Rott „Dem Leben lauschen“ am 5. April im Matthias-Claudius-Zentrum lädt dazu ein, sich spielerisch und kreativ mit den aktuellen „Farben“ des eigenen Lebens auseinanderzusetzen. In einer kleinen Gruppe von maximal 10 Teilnehmenden wird Raum geschaffen, um persönliche Eindrücke und Emotionen auf kreative Weise zu erfassen. Angeboten wird der Workshop 1 von 10 bis 13 Uhr sowie der Workshop 2 von 14 bis 17 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 2. April möglich. Die Künstlerin Gisela Rott hat sich intensiv-kreativ mit dem Thema Depression auseinandergesetzt. Entstanden sind farbindensive Bilder und poetische Texte, die eine umfassende Lebendigkeit spiegeln. Ihre Ausstellung „Farbe meets Depression“ ist täglich von 8 – 17.30 Uhr in der Galerie des Matthias-Claudius-Zentrums zu sehen. Der Eintritt ist frei, [matthias-claudius-zentrum.de/kultur/veranstaltungs-kalender](http://matthias-claudius-zentrum.de/kultur/veranstaltungs-kalender)

## Alle Wege führen nach Rom

Andreas English ist einer der bestinformierten Journalisten im Vatikan. Immer wieder ist er bei Talkshows oder als Interviewpartner zu sehen und hören, wenn er über Päpste und deren Wirken spricht. Seine Bücher werden in zahlreiche Sprachen übersetzt und sind Bestseller. In seinem neuesten Werk wandelt der Italienkenner Andreas English auf den Spuren alter Pilgerwegen in die Heilige Stadt. Andreas English lebt seit mehr als 35 Jahren in Rom. Am Samstag, 24. Mai, kommt er um 19 Uhr ins FORUM des Club 50plus zu einer Lesung.

[club50plusoe.de/veranstaltungen](http://club50plusoe.de/veranstaltungen)



Foto: Riccardo Musacchio

## Save the Schlemmer-Date

Von Freitag, 23. Mai bis Sonntag, 25. Mai 2025 verwandelt sich der Hünenplatz erneut in ein Paradies für Feinschmecker und Genießer. Bereits zum 7. Mal lädt die Stadt Oer-Erkenschwick zu „OE Schlemmt“ ein. Die Besucherinnen und Besucher erwarten drei Tage voller erstklassiger Kochkunst „Made in Oer-Erkenschwick“. Fünf renommierten Gastro-Stationen – Maritimo Gourmet, Mutter Wehner, Goldstück, Fleischerei Tewes und Tapado - Restaurante Español – bieten eine exquisite Auswahl an über 25 Gerichten. Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch eine erlesene Getränkeauswahl und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt.

[oer-erkenschwick.de](http://oer-erkenschwick.de)



Foto: Lisa Bauer/istockphoto.com

## Meister der Pedale erstmals im Vest

Martin Schulze ist nicht nur ein gefeierter Organist, sondern auch Deutschlands einziger „Fahrradkantor“. Seit 20 Jahren verbindet der Kirchenmusiker aus Frankfurt/Oder seine beiden Leidenschaften Orgel und Fahrrad auf ungewöhnliche Weise: Zu seinen bundesweiten Konzerten reist er mit dem Rennrad an. Seine Touren führten ihn bis nach Lettland, Polen, in die Niederlande und Schweiz. 15 000 Kilometer im Sattel kommen da schon mal in einem Jahr zusammen. Im Winter liegt Schulzes musikalischer Schwerpunkt im Oderland und der Spreereion, wo er mit seiner Frau und den zwei Töchtern lebt, und Orgelsachverständiger von zwei Kirchenkreisen ist. In diesem Jahr beginnt er seine Bio-Bike-Saison Ende April erstmals im Kreis Recklinghausen, einer fahrrad-affinen Region, und macht u.a. Station in Herten und Oer-Erkenschwick. Erleben Sie den „Meister der Pedale“ (so sein gleichnamiges Buch) an der Orgel und im persönlichen Gespräch danach.

**Fahrradkantor on Tour**, Martin Schulze, Musikalische Lesung 29. April 2025, 15:30 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum Oer-Erkenschwick



Foto: privat



Fotos: Thomas Nowaczyk

## Laufen, laufen!

Der 13. AOK Firmenlauf Oer-Erkenschwick findet in diesem Jahr am Donnerstag, 12. Juni, statt. Auch in diesem Jahr werden wieder bis zu 2.000 Läuferinnen und Läufer auf dem ehemaligen Zechengelände Ewald Fortsetzung erwartet. Unterstützt wird das Event von der Stadt Oer-Erkenschwick und der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG). Anmeldungen sind möglich über die Website [firmenlauf-oe.de](http://firmenlauf-oe.de).

## Schwimmbad mit kreativer Wandmalerei

Die umfassende Sanierung des Sportbads Westerholt steht kurz vor dem Abschluss. Ein besonderer Clou sind mehrere bunte Graffiti-Wände, die von der Dortmunder Agentur More Than Words gestaltet werden. „Wir haben mehrere Konzepte vorgeschlagen und nach einer Abstimmungsrunde mit den Hertener Stadtwerken haben wir uns auf drei unterschiedliche Motivwelten verständigt. An der größten Wand haben wir ein Aquasport-Ensemble mit Delphin und Stoppuhr arrangiert - denn beim Wettkampf geht es ja um Schnelligkeit“, sagt der Sprayer Goran Grubac von der Graffiti-Agentur. Ein zweites Motiv zeigt kleine Kinder beim Schwimmen und ein drittes kunstvolles Bild ziert die Wand im Eingangsportal – es präsentiert das Hallenbad in unterschiedlichen Zeit- und Raum-Perspektiven. Beim Sprayen tragen Goran und sein Kollege Fabian Brückner Schutzkleidung und nutzen Hilfsmittel wie Cut-outs und Papier-Schablonen. „Die sorgen dafür, dass nur gewisse Flächen farbig besprüht werden“, erklärt Fabian Brückner. So werden die Schwimmbad-Wände mit viel kreativer Fingerfertigkeit verschönert. „Das Sportbad Westerholt steht künftig im gleichen Maß für Tradition und Moderne“, sagt Heinz Niehoff, der die Umbaumaßnahme koordiniert. Auch er ist schon voller Vorfreude auf die nahende Rückkehr zum Schwimmbetrieb.

Hertener  
Stadtwerke  INFO —  
hertener-stadtwerke.de



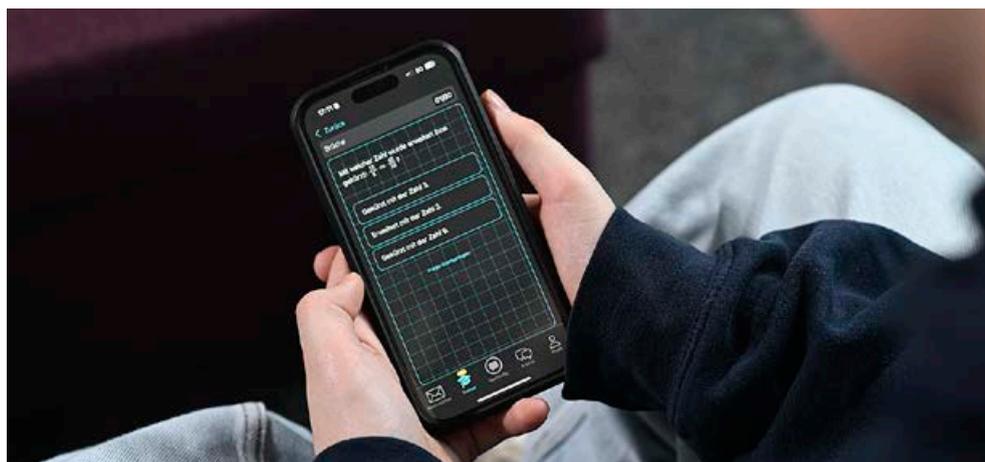
## (Gast-)Familien gesucht

Mit dem Betreuten Wohnen in Familien (BWF) bietet die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen künftig eine alternative Lebens- und Wohnform für erwachsene Menschen mit Behinderung. Wie auch bei den anderen, bereits bestehenden Unterstützungsangeboten soll es auch hier darum gehen, Menschen mit einer Behinderung den Weg zu einer möglichst selbständigen Lebensführung und individuellen Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft zu ebnet. Nun sucht die Diakonie Familien, die bereit sind, einem Gast über einen längeren Zeitraum oder auf Dauer einen geeigneten Wohnraum (Zimmer oder Einliegerwohnung) zur Verfügung zu stellen und einen Platz in ihrer Mitte zu geben. Das setzt die Bereitschaft voraus, einen Menschen mit besonderen Bedürfnissen in das eigene Lebensumfeld zu integrieren und seinen Wünschen und Bedürfnissen mit Interesse und Verständnis zu begegnen. Dabei werden die Gastfamilien und der Bewohner oder die Bewohnerin durch Mitarbeitende der Diakonie unterstützt. Die passgenaue Vermittlung von Gästen und interessierten Familien, Paaren oder Einzelpersonen ist selbstverständlich.

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

INFO —

**Ansprechpartner: Jens Laser**  
02361 30295-11  
j.laser@diakonie-kreis-re.de



## Gute Noten ohne Stress

Gute Noten dank kostenloser Nachhilfe? Die Sparkasse Vest Recklinghausen macht es möglich! Schülerinnen und Schüler von 10 bis 18 Jahren können mit der ubiMaster-App jederzeit Lernhilfe in Mathe, Deutsch, Englisch, Chemie und Physik erhalten – einfach per Chat oder Video. Ohne Termin, sieben Tage die Woche! Dieses Angebot spart Familien zudem bares Geld: Die Sparkasse Vest übernimmt die Kosten für alle jungen Kundinnen und Kunden mit einem StartGiro-Konto. Das Angebot gilt auch für Neukundinnen und Neukunden. Und so geht's: Einfach Hausaufgabe fotografieren, Frage stellen und von geprüften Lehrkräften helfen lassen. Denn innerhalb weniger Minuten steht eine Lehrkraft per Video- oder Textchat zur Verfügung. Die Lösung wird gemeinsam mit der Lehrkraft erarbeitet – und das sogar am Wochenende.



Sparkasse  
Vest Recklinghausen

— INFO —  
sparkasse-re.de/nachhilfe

Spielen und kreativ sein: Die beiden Kindergartenkinder Mila und Chiar lassen sich von Marie gerne neue Dinge zeigen.



# We are Family

Der tägliche Wahnsinn: Kita, Schule, OGS, Job – Familien müssen jonglieren. Was macht Stress, was macht Freude? Wir haben ganz verschiedene Familien gefragt: Wie läuft's bei euch?

# Eine Stadt für Familien

Die Stadt Oer-Erkenschwick setzt sich erfolgreich ein für eine kontinuierliche Verbesserung der familiären Infrastruktur. Zusätzlich zum attraktiven Schulsystem wächst das Angebot an Kitas und der Bereich der Offenen Ganztagschule mit den steigenden Bedürfnissen.



Die Kinder haben viel Spaß und hören aufmerksam zu, wenn Ivonne Müller spannende Geschichten vorliest.

Foto: Voker Beushausen

Eine breit gefächerte Auswahl an Kindertagesstätten, genügend Betreuungsplätze, ein Schulsystem, das maximale Chancen für die Zukunft bietet – Familien sind in Oer-Erkenschwick gut aufgehoben. Um das Angebot so umfangreich und ansprechend wie möglich zu gestalten, ist die Stadt seit langem aktiv. Auf der Suche nach einem neuen Lebensmittelpunkt orientieren sich Menschen oft an der familiären Infrastruktur. „Einen wesentlichen Standortfaktor stellt die Kita-Landschaft da“, sagt Bürgermeister Carsten Wewers. Das Angebot an Kitas in Oer-Erkenschwick wird kontinuierlich den Bedürfnissen angepasst. Dabei setzt die Stadt auf Vielfalt: Die Einrichtungen sind in der Hand sowohl von kirchlichen Trägern als auch von Trägern aus der Wohlfahrtspflege. So können Eltern die Betreuungslösung wählen, die ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Die Planung und Errichtung neuer Kitas erfolgt in Oer-Erkenschwick unter anderem nach dem Prinzip „kurze Beine, kurze Wege“. Kinder sollen möglichst heimatnah in eine Kita gehen können. Bevorzugt werden dort Einrichtungen geschaffen, wo junge Familien ansässig sind und direkter Bedarf ist.

## Spielerisches Lernen

16 Kitas gibt es zurzeit, zwei davon sind in den vergangenen Jahren neu entstanden: die Stimbergzweige in der Innenstadt sowie die AWO Kita an der Longbentonstraße. Anfang Februar war Richtfest für eine weitere Kita in Rapen, getragen von Junikum, Gesellschaft für Jugendhilfe und

Familien St. Agnes mbH. Nach Fertigstellung des Neubaus wird die Einrichtung zum Kindergartenjahr 2025/26 den vollen Betrieb für 100 Kinder verteilt auf fünf Gruppen aufnehmen. Verschiedene Themenräume werden eine abwechslungsreiche Umgebung für spielerisches Lernen bieten, das sich nach Motivation und Interesse der kleinen Besucher richtet.

Für eine weitere Kita hat gerade ein evangelischer Träger den Zuschlag bekommen. Diese Einrichtung ist, um der großen Nachfrage zu begegnen, ebenfalls mit fünf Gruppen angelegt. In Planung ist außerdem eine Kita, die im Neubaugebiet Klein-Erkenschwicker Straße entstehen soll. Ein Schwerpunkt bei der Einrichtung neuer Kitas liegt darauf, die Betreuung der ganz Kleinen weiter auszubauen. 842 Kinder im Alter von über drei Jahren besuchen eine Kita in Oer-Erkenschwick. In der Altersgruppe unter drei Jahren sind es inzwischen mehr als 330 Kinder. Besonders Plätze für diesen Altersbereich werden immer häufiger nachgefragt – eine Entwicklung, mit der die Stadt Schritt hält. „Auch im vergangenen Jahr konnten wir erneut für jedes Kind einen Platz anbieten“, weiß Carsten Wewers, „unser Ziel ist es, den wachsenden Bedarf an Kita-Plätzen weiterhin im vollem Umfang zu sichern.“

### Ideales Umfeld

Für jedes Kind ein Platz – das gilt in Oer-Erkenschwick genau so für die Offene Ganztagschule (OGS). Ebenfalls ein Faktor, der die Stadt zu einem idealen Umfeld für Familien macht. Die steigende Nachfrage nach OGS-Plätzen an allen vier Grundschulen ist zum



An der Paul-Gerhardt-Schule im Schulzentrum Oer-Erkenschwick steht die Förderung der über 400 Schülerinnen und Schüler im Fokus.

Im Nachmittagsbereich hat jeder Jahrgang im Rahmen des erweiterten Ganztags die Möglichkeit, einmal die Woche aus außerschulischen Angeboten zu wählen.

zentralen Thema im Bildungsbereich geworden. Derzeit wird die OGS in Oer-Erkenschwick von fast 60 Prozent der Schülerinnen und Schüler in Anspruch genommen. Als diese Betreuungsmöglichkeit vor mehr als zehn Jahren Teil des schulischen Angebots wurde, sind in Oer-Erkenschwick direkt zusätzliche Räume entstanden. Wartelisten auf OGS-Plätze gab es hier noch nie. „Die Stadt wird auch in Zukunft das Recht auf einen OGS-Platz sicherstellen“, betont der Bürgermeister.

### Anbauten fest eingeplant

Dazu sind der Ausbau der OGS sowie die notwendigen Anbauten an den Schulen im städtischen Haushalt fest eingeplant. Ein Bauauftrag wurde gerade vergeben: An der Clemens-Höppe-Schule wird ein ganz neuer OGS-Trakt mit sechs Räumen plus der notwendigen Neben- und Küchenräume entstehen. Das Projekt wird etwa zweieinhalb Millionen Euro kosten und soll Ende 2026 fertig sein. Außerdem sind inzwischen Mittel für Umgestaltungen an der Ewaldschule verfügbar. Neben der Sanierung der Mehrzweckhalle soll die alte Sporthalle abgerissen und ein komplett neues Gebäude errichtet werden. Es wird flexibel nutzbar sein und sowohl Platz für Klassenräume als auch für die OGS bieten. Neben der Schaffung neuer



Foto: Marco Stepniak



## Bildungs- und Betreuungslanschaft auf einen Blick

- 16 Kitas, 1173 Kinder insgesamt
- vier **Grundschulen**, 1.199 Schüler insgesamt
- 680 in Anspruch genommene **OGS-Plätze** insgesamt
- **Hauptschule** 435 Schüler
- **Realschule** 510 Schüler
- **Gymnasium** 652 Schüler





Fotos: Marco Stepniak



Nach Fertigstellung des Neubaus am Steinrapener Weg wird die Einrichtung zum Kindergartenjahr 2025/26 den vollen Betrieb für 100 Kinder aufnehmen. Spätestens mit der Inbetriebnahme des Neubaus wird die Einrichtung in einem Beteiligungsverfahren auch einen neuen Namen bekommen.

## „Oer-Erkenschwick setzt auf eine umfassende und moderne Infrastruktur im Bildungs- und Betreuungssektor.“

Carsten Wewers,  
Bürgermeister Oer-Erkenschwick

Räume setzt sich die Stadt dafür ein, die benötigten Fachkräfte bereit zu stellen.

Im Bereich der weiterführenden Schulen hat Oer-Erkenschwick das klassische dreigliedrige Schulsystem beibehalten. Nach wie vor gibt es neben dem Willy-Brandt-Gymnasium und der Christoph-Stöver-Realschule mit der Paul-Gerhardt-Schule eine Hauptschule. Hier engagieren sich Schulleitung und Lehrerschaft erfolgreich, um einen nahtlosen Übergang in das Berufsleben zu gewährleisten. Einer der Gründe, warum sich auch Schülerinnen und Schüler aus

Datteln, Recklinghausen und anderen Städten für diese Schule entscheiden. „Die Stadt Oer-Erkenschwick setzt auf eine umfassende und moderne Infrastruktur im Bildungs- und Betreuungssektor, um den Bedürfnissen von Familien gerecht zu werden“, so Bürgermeister Carsten Wewers, „mit ihrem umfassenden Angebot an verschiedenen Schulformen, einem gut aufgestellten OGS-System und einer wachsenden Kita-Landschaft ist die Stadt ein attraktiver Standort für junge Familien.“

**Dr. Ramona Vauseweh**



## Papa ohne Back-up

Jonas ist 100 Prozent alleinerziehend, ohne Co-Elternteil.

Seit vier Jahren managt er Job, Haushalt, die Betreuung seiner Tochter Ella und alles, was dazugehört. Seine Tage sind durchgetaktet, Pausen gibt es keine. „Eigentlich fängt meine Zeit erst wieder an, wenn Ella ausgezogen ist“, sagt er und lacht. Ein bisschen bitter, ein bisschen wahr.

Alleinerziehende haben keine Lobby, findet Jonas. Vor allem, wenn man wirklich allein ist – ohne ein zweites Elternteil, das Wochenenden oder Ferien übernehmen könnte – fällt man durchs Raster. „Man ist echt völliger Alleinkämpfer.“ Dabei wäre der Austausch mit anderen so wichtig. „Ich hätte auch gerne einfach mal einen Erwachsenen um mich rum, der meine Situation nachvollziehen kann und dann mal sagt: ‚Geh zum Sport, ich pass auf.‘“

Sein Wunsch: gemeinschaftlich organisierter Wohnraum nur für Alleinerziehende, mit Betreuung und gegenseitiger Unterstützung. „Das könnte ein Gamechanger sein.“

Finanziell kommt er zurecht: Miete, Essen, Kleidung, Bildung, all das geht irgendwie auf. „Vermutlich aber auch nur, weil ich im öffentlichen Dienst arbeite und extrem flexibel bin. Ein Tag Präsenz, vier Tage Home Office und Gleitzeit. Das ist ein Privileg, das andere nicht haben“, weiß Jonas. Was fehlt, ist der Ausgleich für die Care-Arbeit, die sonst auf mehrere Schultern verteilt wäre. „In unserer Gesellschaft wird diese unsichtbare Arbeit noch immer nicht ausreichend berücksichtigt. Mehr Sichtbarkeit und strukturelle Lösungen für echte Entlastung – das wäre der eigentliche Gamechanger.“

**Karoline Jankowski**



# Die Küche ist ihre Bühne

Die große Bühne ist ihr Zuhause: Familienalltag bei Musikern.

**R**omy ist zweieinhalb, tanzt, singt und malt gerne. Ihr Papa ist der Musiker, Produzent und Fotograf Sebel, der weit über die Grenzen seiner Heimatstadt Recklinghausen hinaus als Singer-Songwriter bekannt ist. Mama ist die Sängerin und Schauspielerin Inga Strothmüller, die Chefin des Hansa-Theaters in Dortmund. Für Wirbelwind Romy ist es völlig normal, bei einem Soundcheck mit auf der Bühne zu stehen, sich in der Garderobe zusammen mit Mama zu schminken und die Musiker einer Heavy-Metal-Band an der Wohnungstür zu begrüßen, die gleich Aufnahmen mit dem Papa in seinem Studio machen.

Das Studio liegt direkt neben dem Kinderzimmer. Die Familie lebt in einem Loft im Verwaltungsgebäude der ehemaligen Zeche König Ludwig in Recklinghausen.

Manchmal tanzt und singt Romy vor der Kochzeile in der Küche und ihre Eltern sitzen am Tisch und klatschen Beifall, wenn sie sich verbeugt. Einen Berufswunsch kann Romy noch nicht äußern, dafür ist sie zu jung, aber wenn sie sich verkleidet und ein schickes Kleid anzieht, dann sagt sie oft: „Ich gehe jetzt arbeiten im Theater.“

Inga und Sebel freuen sich, dass Romy Spaß an Musik und Theater hat, aber

später soll sie einfach machen, was sie will. Und das könne auch etwas ganz Anderes sein. Durch ihre künstlerische Arbeit haben die Eltern unregelmäßige Arbeitszeiten. Dass Romy ein Tagesnest besucht, in dem sie sich sehr wohl fühlt, gibt dem Alltag des Kindes Struktur und den Eltern mehr Freiheit. Sebel geht jetzt bald mit dem bekannten Musiker Stoppok auf Tour, Inga plant die neue Theatersaison, und Romy geht neben dem Kindertanzen demnächst vielleicht auch noch zur musikalischen Früherziehung. „Denn da musiziert sie dann zusammen mit anderen Kindern“, sagt Inga. „Das ist anders als zu Hause.“ **Angelika Herstell**



Foto: Marco Stepniak

# Einer ist geblieben

Alleinerziehend mit sechs Kindern: Annett bringt alles unter einen Hut.

Ich bin Managerin eines Familienunternehmens“, sagt Annett lachend. Als alleinerziehende Mutter hat sie sechs Kinder großgezogen. Melanie lebt in Sachsen, Milena studiert Kunst auf Lehramt, Max ist selbstständig und Miriam hat Annett zur Oma gemacht. Maria hingegen hat den Kontakt abgebrochen – alte Wunden, familiäre Konflikte, eine Vergangenheit, die nachhallt. „Ich kann das nicht ändern, aber meine Tür steht immer offen“, sagt Annett. Markus ist der Jüngste und wohnt bei ihr in Herten. Er engagiert sich bei der freiwilligen Feuerwehr und begeistert sich für die Formel 1. Sein Ziel: eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker. Für Markus ist sein Familienkonstrukt immer ganz normal gewesen: „Ich kenn’s nicht anders, für mich gibt’s keinen Unterschied zu anderen Familien.“ Gibt es gar kein Konfliktpotenzial? Selten. Aktuell Pubertät und Privatsphäre. Geboren in der DDR, zog Annett mit vier ihrer Kinder aus Chemnitz ins Vest. Ein besseres Einkommen lockte sie: „600 Euro mehr – das war entscheidend.“ Ihr Alltag war lange von klaren Strukturen geprägt: Arbeit in der Pflege, Haushalt, Erziehung. Nun macht der Rücken nicht mehr mit und sie

jongliert mit einem knappen Budget. Mit der Rente und dem Kinder- und Wohngeld kommt sie zurecht – kam sie immer. Wer sechs Kinder quer durch Deutschland großzieht, lernt schnell zu improvisieren und zu haushalten.

Unterstützung? Geht so. Sie spricht von einem Ungleichgewicht im System: „Manchmal wird einem Hilfe ewig verweigert, während andere sie sofort bekommen.“ Sie rechnet, plant, passt sich an – und versucht für einen Traum zu sparen: Einmal nach Rom. Auf der Spanischen Treppe sitzen, die Stadt einatmen. Vielleicht nimmt sie Markus mit. Aber erst, wenn er mit der Lehre durch ist. Dann kann sie durchatmen, sich neu justieren. Einen Partner hat sie, aber: „Nur noch ambulant, nicht stationär. Mit einem Mann zusammen leben möchte ich nicht mehr, Markus ist der letzte“, hier wird viel gelacht. Was sie sich wünschen würde? Mehr Verständnis für den Drahtseilakt zwischen Existenzsicherung und Familienleben. Bis dahin hält sie die Fäden zusammen – mit Humor, Durchhaltevermögen und einer großen Familie, die hinter ihr steht.

**Karoline Jankowski**

# Eine kunterbunte Familie

Vivien und Thorsten schaffen es, als Patchwork-Familie zusammenzuwachsen.

Eigentlich kennen sich Vivien Grumptmann und Thorsten Müller schon seit ihren Teenie-Tagen aus Marl. Thorsten wird früh Vater, bekommt vier Söhne, bis plötzlich 2017 seine Ehe zerbricht. Bei Vivien ist es nicht viel anders. Die Mutter einer Tochter sucht einen beruflichen Neuanfang nach der Corona-Pandemie und mittendrin ist ihre Beziehung auch am Ende. Ausgerechnet jetzt, wo beide in tiefen Schwierigkeiten stecken, treffen sie sich zufällig im Supermarkt wieder. Kurz darauf hat Liebesgott Amor seine Finger im Spiel. Thorsten erklärt: „Nach vielen Überlegungen haben wir uns langsam aber sicher in Richtung Beziehung angenähert.“ Alle Sieben ziehen zusammen in ein Haus nach Dülmen und finden dort ihr privates Büllerbü. Für Vivien stellt sich anfangs die Frage, ob das gut geht. Sie und ihre Tochter plus ein Mann mit vier

Söhnen? Ihre Zweifel verfliegen schnell; sie sagt: „Natürlich gibt es ab und zu kleine Streitereien, das ist ganz normal. Aber der Zusammenhalt ist sehr gut.“ Vivien betont, dass es im Zusammenleben gewisse Regeln gibt, an die sich alle halten müssen: „Anfangs fiel es mir schwer, dass ich nur ganz selten für mich alleine bin.“ Aber auch das hat sich gelegt. Tochter Elaine und die Jungs Finn, Aiden und Shawn präsentieren sich wie eine

Mischung aus Elefantenherde und Pfadfinderlager. Kean ist der Fünfte im Bunde – aber der ist heute auf einer Party in Münster. Das Szenario ändert sich, als wir die Fotos machen: So eine vitale und aufgeschlossene Familie erlebt man wirklich selten!

**Peter Hesse**





## „Wir sind Spießer“

Caro und Nils möchten ihrer Tochter Sophie eine behütete Kindheit bieten.

**C**aro und Nils, beide 40, spielen im „Team Öffentlicher Dienst“, wie sie es selbst nennen. Nils als Teamleiter im Jobcenter, Caro als verbeamtete Sonderpädagogin an einer Gesamtschule. Ihrer Tochter Sophie möchten sie eine glückliche und behütete Kindheit ermöglichen. „Ich bin Spießer“, sagt Nils mit einem Augenzwinkern. „Ich auch“, sagt Caro. Sie wissen, dass ihr überwiegend sorgenfreies Leben auch damit zu tun hat, dass sie nicht auf jeden Cent achten müssen. Beide Elternteile arbeiten viel und intensiv, Caro auf einer

etwas reduzierten Stelle, damit ihre Tochter nicht jeden Tag so lange in die Kita muss. Die Familie macht gerne Ausflüge, etwa zum Ketteler Hof oder ins Kindertheater. Sophie geht auch regelmäßig zum Turnen und zum Ballett. Die Wohnung ist gemütlich und dabei liebevoll mit vielen Familienfotos geschmückt. Sophies Spielzimmer ist riesig, denn „das Wichtigste ist, dass es der Kleinen gut geht und dass wir zusammen viele schöne Sachen machen“. Aus ihrer beruflichen Erfahrung als Sonderpädagogin weiß Caro, wie unter-

schiedlich Familien sein können und wie schlecht die Startmöglichkeiten für manche Kinder sind. „Uns geht es gut, und wir wissen das zu schätzen. Wir sind eine kleine und lustige Familie. Wir machen es uns schön. Und Sicherheit ist ja nichts Verkehrtes“, sagen Caro und Nils. Um die „Spießigkeit“ etwas abzufedern, leben die Drei als Mieter auf einem Bauernhof in Recklinghausen-Suderwich. Mit Kühen und Hühnern und ihrer eigenen Katze namens Logan. „Hier ist es richtig cool“, findet die Familie.  
**Angelika Herstell**



## „Wie eine richtige Familie“

Stefanie und Ralf Sielker-Marzinzki bieten Pflegekindern ein Zuhause, das bleibt.

Für Stefanie und Ralf ist es die dritte Generation an Kindern, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können, mit denen sie in ihrer familienorientierten Wohngruppe leben. Vor 25 Jahren haben sie aus einem alten Pfarrhaus ein Zuhause gemacht – mit Struktur, Halt und viel Zuwendung. Ein geschützter Ort mit eigenem Zimmer für jedes Kind. Ein Zuhause, das bleibt, für Kinder, die viele Übergänge kennen. Steffi ist Sozialpädagogin, Ralf Sozialarbeiter. Beide arbeiten bei der Evangelischen Jugendhilfe Recklinghausen,

Träger ist die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Drei feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die beiden. Ihr gemeinsamer Alltag sieht „ganz normal“ aus: gemeinsames Frühstück, Schule, Hausaufgaben, Vereine, Lachen, Streit, Umarmungen. „Es fühlt sich an wie eine richtige Familie“, sagt der 14-jährige Timo\*. Auch der Kontakt zu den Herkunftsfamilien wird intensiv gepflegt und gehalten. Alle freuen sich sehr auf den gemeinsamen Urlaub: Jedes Jahr geht es nach Frankreich oder Dänemark.

Auch Klara\* bedeutet das Zusammenleben mit den Pflegeeltern sehr viel: „Wenn sie immer da sind, können wir immer reden und ihnen vertrauen“, erzählt die 14-Jährige. „Unsere Kinder haben oft erlebt, dass Menschen gehen“, sagt Steffi. „Hier müssen sie das nicht.“

**Hannah Knappe**

\*Namen der Kinder geändert



## Familie über Umwege

Der Weg zur eigenen Familie führte Lars und Patrick über eine Leihmutterschaft.

Lars und Patrick Pompös aus Datteln sind seit zehn Jahren verheiratet. Die beiden hatten immer den Wunsch, eine Familie mit eigenen Kindern zu gründen. Von Anfang an stand fest, dass ihre Kinder ihre Gene tragen sollten. Doch der Weg dorthin war nicht einfach – er führte sie über Ländergrenzen hinweg und durch emotionale Höhen und Tiefen. „Unser Weg zur Familie begann mit der Frage, wie wir unseren Kinderwunsch erfüllen können. Eine Adoption kam für uns nicht in Frage, da es immer die Möglichkeit gibt, dass die leiblichen Eltern Anspruch auf das Kind erheben. Wir entschieden uns für eine Leihmutterschaft im Ausland“, erzählt Lars. Über eine Agentur fanden die beiden Unterstützung in der Ukraine – dort

werden sowohl heterosexuelle als auch gleichgeschlechtliche Paare begleitet. Dieser Weg war eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Bürokratische Hürden stellten das Paar vor Herausforderungen. „Heute sind wir stolze Eltern von Rosalie und Linus. Die Geburt von Linus fand in Prag statt, Rosalies Entbindung in Polen. Danach folgten lange Monate der Beantragung von Papieren. Erst nach zwei Jahren war alles abgeschlossen. „Jeder von uns adoptierte das leibliche Kind des anderen“, sagt Patrick. „Was uns wirklich verbindet, ist nicht die Biologie, sondern unsere Liebe“, ergänzt Lars. Heute dreht sich das Leben des Paares um die sechsjährige Rosalie und den vierjährigen Linus. Rosalie besucht die erste Klasse, Linus geht in die Kita. „Unsere Prioritäten haben sich verändert, unser Alltag ist erfüllt von Lachen und der Gewissheit, dass wir immer füreinander da sind. Wir könnten nicht glücklicher sein“, so das Ehepaar. **Jennifer von Glahn**

# Familiendition Diakonie

Drei Generationen, eine Familie, unzählige Jahre Diakonie – eine Tradition der Fürsorge.

**F**amilie Fuhrmanski arbeitet seit drei Generationen für die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, alle drei in völlig unterschiedlichen Abteilungen: Bei Großvater Günther war es Arbeitsschutz, bei Mutter Elke Finanzen und bei Enkelin Kathrin soziale Arbeit. Mutter Elke kommt direkt ins Erzählen: „Ich habe hier vor 40 Jahren im Jahr 1984 meine Lehre als Bürokauffrau gemacht und bin irgendwann in der Finanzbuchhaltung gelandet.“ Zwischendurch hat sie noch zwei Kinder bekommen und in Teilzeit gearbeitet. Sie sagt: „Vor 30 Jahren war Teilzeit noch unüblich – umso glücklicher war ich über meine 20-Stunden-Stelle.“ Im Jahr 2021 kam ihre Tochter Kathrin auch zur Diakonie: „Wenn ich heute mit Opa spreche, dann fragt er noch nach Leuten – und freut sich, wenn er mal einen Namen kennt.“ Günther Fuhrmanski ist sehr glücklich als Pensionär – er hat das Ruhrgebiet verlassen und lebt seit vielen Jahren am Edersee. Seine Stelle hatte er am 1. April 1979 bei der Diakonie angetreten; hier war er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1998 tätig. Enkelin Kathrin Alatzides ist Referentin beim Freiwilligendienst in Kirche und Diakonie. Sie koordiniert und betreut u. a. den Einsatz von jungen Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Mittlerweile ist Kathrin auch Mutter einer Tochter, die eineinhalb Jahre alt ist. Ob die Familientradition weitergeht? Noch offen – aber vielleicht auch nicht ganz unwahrscheinlich.

**Peter Hesse**



Die Familie Fuhrmanski arbeitet seit fast einem halben Jahrhundert bei der Diakonie und steht für tiefe Verbundenheit und Loyalität zu ihrem Arbeitgeber.



**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —

[diakonie-kreis-re.de](http://diakonie-kreis-re.de)



# Was bleibt, ist Streit

Wer bekommt das Haus, wer den Schmuck und das Silberbesteck? Die Gründe für Erbstreit liegen oft tief in der Familiengeschichte, sagt der bundesweit bekannte Erbrechtsexperte Gisbert Bultmann aus Recklinghausen.

Seine Familie kennt man erst, wenn man zusammen geerbt hat“, sagt Gisbert Bultmann. Fast immer gebe es dabei Streit. Geschwister konnten noch so dicke miteinander gewesen sein, am Ende siezten sie sich und kommunizierten nur noch schriftlich oder über ihren Anwalt. Bultmann muss es wissen: Er habe nicht nachgezählt, aber es dürften wohl Tausende Fälle gewesen sein, die der heute 72-Jährige in den über 40 Jahren als Anwalt, später Notar und Fachanwalt für Erbrecht, vertreten hat. Warum birgt Erben so viel Streit- und Verletzungspotenzial? „Das Erbe ist immer unverdientes Vermögen“, so Bultmann. „Dabei werden ähnliche Emotionen geweckt wie beim Spielen und Wetten. Man wird gierig und will möglichst viel vom Kuchen haben.“ Hinzu kommt aber noch etwas Wesentliches: „Kinder wiegen die Liebe der Eltern am Ende in materiellen Dingen auf, und oft fühlt sich ein Geschwisterteil ohnehin schon sein ganzes Leben benachteiligt.“ Im Erbfall setzt sich die tatsächliche oder nur gefühlte Ungleichbehandlung dann fort: Der große Bruder, der immer das größte Stück Fleisch auf dem Teller hatte und als einziger neue Klamotten kriegte, pickt sich – so die Wahrnehmung – ein weiteres Mal die Rosinen heraus. Oder es besteht die Erwartung, dass diejenigen, die ein Elternteil in den letzten Lebensjahren betreut und gepflegt haben, mit einer materiellen Gegenleistung im Testament berücksichtigt werden. Bleibt die dann aus, gibt es genauso Streit, wie wenn die Arbeit tatsächlich bedacht wird. „Kriegt das pflegende Kind – meist die Tochter – beispielsweise das elterliche Haus zugesprochen, ist die Missgunst der anderen sicher“, so Bultmann.

### Sündenfall: Ungleichbehandlung

Aber worin besteht dann die Lösung? „Eltern sollten ihr ganzes Leben peinlich genau darauf achten, ihre Kinder immer gleich zu behandeln. Der Sündenfall liegt in der Ungleichbehandlung.“ Dass sowas aber recht schnell und ohne böse Absicht passieren kann, hat Bultmann selbst erlebt, als er seine Tochter während der Promotion lange finanziell unterstützte. Der ältere Sohn zog dagegen sein Studium schnell durch, wurde früher finanziell unabhängig. „Er hat mich auf einem Weihnachtsspaziergang darauf angesprochen, das sei doch ungerecht. Und mir wurde klar: Ich muss mir etwas für ihn einfallen lassen.“ Dass ein Kind vielleicht mehr Unterstützung benötige, dafür habe das andere oft kein Verständnis. Die alte juristische Weisheit „Gleiches gleich behandeln, Ungleiches ungleich“ sei beim Umgang mit Kindern und beim Vererben also mit Vorsicht zu genießen. Daraus folgt aber nicht, dass ein Kind, das sich mehr um die Eltern kümmert, sie vielleicht sogar im Alter pflegt, keine

Um die vielen Habseligkeiten geht es beim Erben oft nur vordergründig, sagt Gisbert Bultmann, hier inszeniert im Sozialkaufhaus der Diakonie in Recklinghausen. 1953 als drittes von fünf Kindern und Sohn eines Steigers in Bochum geboren und in Herten-Westerholt aufgewachsen, zog es Bultmann 1973 zum Jurastudium nach Kiel. Nach Examen und Referendariat 1981 arbeitete er zunächst in Kanzleien in Hamburg und Celle, bis er sich 1984 mit eigener Kanzlei in Recklinghausen niederließ. Seit 1988 spezialisierte er sich als einer der ersten Anwälte auf Erbrecht, das an Bedeutung gewann, weil die Wirtschaftswundergeneration in neuer Größenordnung vererbte. 1991 folgte die Ernennung zum Notar, 1998 die zum Fachanwalt für Familienrecht und 2006 für Erbrecht. Seit seinem 70. Geburtstag 2023 ist er nur noch sporadisch beratend tätig, schreibt an einem Buch über das Erbrecht und verbringt mehr Zeit mit seinen zwei Kindern und vier Enkelkindern.



Die Armen streiten sich ums  
Bettlaken. Die Betuchteren  
streiten sich um den Brillantring  
– und die ganz Vornehmen  
bestreiten in getragenen Ton  
die Testierfähigkeit der  
seelig Verblichenen.

Gisbert Bultmann

Entschädigung erhalten sollte. „Man kann nicht erwarten, dass jemand ohne Gegenleistung pflegt. Es gibt sogar einen Paragraphen im BGB, der dies berücksichtigt“, so Bultmann. „Pflege ist heute ein Riesenthema. Es verkompliziert das Erben zusätzlich.“ Die Gegenleistung müsse aber angemessen sein – ein ganzes Haus sei in der Regel zu viel.

### **Reden, reden, reden**

Am besten, rät Bultmann, besprechen die Eltern schon zu Lebzeiten alles möglichst genau mit den Kindern. „Dann zum Notar gehen und alles festlegen. Wenn man das kommuniziert und einem Kind, das nicht am Haus beteiligt wird, sagt: Das kriegt jetzt die Doris, aber du kriegst eine Abfindung, und wir wollen die Höhe einvernehmlich festlegen, inklusive Zeitpunkt der Fälligkeit – dann ist doch beim nächsten Familientreffen eine ganz andere Stimmung.“

Verständlich, dass viele solche Gespräche lange vor sich herschieben. Bultmann selbst musste noch in einem Interview mit dem Nachrichten-Magazin „Der Spiegel“ 2016 einräumen, zum damaligen Zeitpunkt noch kein Testament gemacht

zu haben. Man beschäftigt sich eben nicht gerne mit der eigenen Vergänglichkeit. Inzwischen hat er eines. Aber braucht man das zwingend? Ist zur Gleichbehandlung die gesetzliche Erbfolge nicht sogar gerechter? Gisbert Bultmann: „Man muss wissen, was passiert, wenn man es nicht regelt. Die gesetzliche Erbfolge ist nicht immer gerecht“, sagt der erfahrene Jurist. Besonders für den überlebenden Ehepartner kann ein ungeregeltes Erbe problematisch sein – wenn der oder die Hinterbliebene im gemeinsamen Haus weiterleben möchte, den Kindern aber den Gegenwert der ihnen gesetzlich zustehenden Hälfte vom Gesamterbe nicht einfach auszahlen kann.

### **„Berliner Testament“**

In einem solchen Fall wird oft der überlebende Ehepartner zunächst als Alleinerbe und die Kinder erst nach dessen Tod als Schlusserben eingesetzt. Dieses sogenannte Berliner Testament kann aus Kindersicht problematisch werden, wenn der Überlebende erneut heiratet. Wer viel im Testament regeln möchte, soll sich notariellen Rat holen, empfiehlt Bultmann.

Für die Gültigkeit des Testamentes braucht man aber nicht zwingend einen Notar: Es muss nur handschriftlich verfasst und unterschrieben sein. Auch sei es ratsam, das Testament beim Notar, besser beim Amtsgericht, zu hinterlegen, damit niemand ein unliebsames Testament einfach verschwinden lassen kann oder es schlicht vergessen wird.

### **Geschwisterstreit vermeiden**

In vielen Fällen werden die Eltern ihr Vermächtnis wohl nicht klar geregelt haben. Was können Geschwister dann selbst tun, um Streit zu vermeiden? Bultmann: „Reden, reden, reden. Fünfe gerade sein lassen.“ Und möglichst nicht anfangen, Mails zu schreiben, statt zu reden. „Das ist mir selbst auch passiert, als es um Unstimmigkeiten bei der Pflege unserer Eltern ging. Da habe ich gemerkt: Du musst die Reißleine ziehen! Sonst bist du bald wie einer deiner eigenen Fälle.“

**Gespräch: Stefan Prott &  
Jörn-Jakob Surkemper**

— INFO —  
[rechtsanwalt-bultmann.de](http://rechtsanwalt-bultmann.de)

# Karriere trotz Familie

**S**ilke Voß-Schulz, 48 Jahre, Personalleiterin bei der Sparkasse Vest Recklinghausen und selbst zweifache Mutter, ist Ende letzten Jahres in den Kreis der Vertretungsberechtigten für den Vorstand aufgestiegen. Ein Gespräch über Familienfreundlichkeit im Unternehmen.

## **Kinder bedeuten für Frauen immer noch oft einen Karriereknick. Hand aufs Herz, wie gut passte das bei Ihnen zusammen?**

**Silke Voß-Schulz:** Als ich vor 14 Jahren meinen ersten Sohn bekam, war ich bereits stellvertretende Marktbereichsdirektorin in Recklinghausen Süd. Damals habe ich mit meinem Vorgesetzten ausgehandelt, dass ich ein Jahr pausiere und dann in Teilzeit auf meine alte Position zurückkehre. Das war kein Problem, und diese Regelung gilt inzwischen für alle Mitarbeitenden. Bei einer längeren Elternzeit wird die Stelle nachbesetzt, aber wir bleiben in engem Kontakt und können in der Regel eine adäquate Position für den Wiedereinstieg anbieten. Bei meinem zweiten Sohn vier Jahre später hatte ich gerade die Zusage für die Marktbereichsdirektion in Herten. Ich habe dann nur die zwei Monate Mutterschutz genommen, und mein Mann ist ein Jahr in Elternzeit gegangen. Das war schon eine Herausforderung, aber mit einem guten Einarbeitungsplan und der Abstimmung im Team hat auch das gut geklappt. Wir haben Führungskräfte im Haus, die vieles mittragen. Generell ist die Sparkasse Vest da sehr offen.

## **Was macht die Sparkasse Vest familienfreundlich?**

Das beginnt bei Stellenausschreibungen, Arbeitsverträgen und dem Onboarding-Prozess. Wir schreiben alle Stellen auch in Teilzeit aus, auch Führungspositionen, allerdings in der Regel mit mindestens 75 oder 80 Prozent – vielleicht auch ein Grund, warum der Frauenanteil in Führungspositionen bei uns mit fast einem Drittel überdurchschnittlich hoch ist. Insgesamt liegt unsere Teilzeitquote bei 37 Prozent, was ebenfalls sehr hoch ist. Wir haben viele Angebote wie ein regelmäßiges Elternfrühstück und eine Mitarbeiterin in der Personalabteilung, die rund um die Schwangerschaft berät. Außerdem gibt es seit zwei Jahren einen Elternguide für alle organisatorischen Fragen. Auch unsere Gleichstellungsbeauftragte begleitet das Thema. Von unseren derzeit 1.175 Mitarbeitenden sind immerhin 671 Eltern. 45 sind derzeit in Elternzeit, davon 12 Männer. Wir haben auch die digitale Plattform Voiio, über die man kurzfristig Betreuung organisieren kann. Außerdem gibt es eine Pflegeberatung für Fragen rund um die Pflege von Angehörigen.

## **Wie sieht es mit Homeoffice und flexibler Arbeitszeit aus?**

Die Regelungen dazu vereinbaren die jeweiligen Führungskräfte mit den Mitarbeitenden. In der Regel lautet die Empfehlung: zwei bis drei Tage mobile Arbeit pro Woche. Für Servicemitarbeiter in den Filialen ist das natürlich schwieriger als für einen Sachbearbeiter in der Steuerabteilung, wo der Arbeitsort nicht so wichtig ist. Wir versuchen, flexibel auf alle Bedürfnisse einzugehen, was sich auch darin zeigt, dass wir über 300 verschiedene Arbeitszeitmodelle im Unternehmen haben. Wenn Mitarbeiter und Vorgesetzte das organisieren können, ist fast alles möglich.

**Jörn-Jakob Surkemper**

# VEST ERLEBEN

Veranstungstipps und Termine für das Vest im Frühjahr 2025

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke 

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

The image shows a theatrical performance. In the foreground, a man with a beard and a woman with dramatic makeup and a large, ornate headpiece are in a dynamic pose. The man is shirtless and wearing a patterned skirt, while the woman is wearing a white, lace-trimmed collar. They are set against a blue, abstract background that features silhouettes of buildings and architectural structures. The lighting is dramatic, highlighting the performers against the darker background.

## Die Spiele beginnen

Schnell noch mal regen, den Sitz zurechtrücken, hüsteln. Entspannen oder fokussieren, beobachten, lauschen. Dann: Spannung, Aufregung, Neugierde. Skepsis, Zweifel, Faszination. Emotion, Nachdenklichkeit? Verwirrung! Verärgerung, Begeisterung? Mag ich das? Macht das was mit mir? – Es ist dieser besondere Moment zu Beginn eines Schauspiels, in dem noch alles möglich ist. Ein Glücksmoment für alle, die sich einlassen und offen sind. Ein paar Minuten, in denen nichts anderes zählt, nichts zulässig ist als die Kunst derer, die da vorne mimen, musizieren oder tanzen. Vielleicht entscheiden nur wenige Sekunden darüber, ob es ein Erlebnis wird, das man nie vergisst. Oder eins, das man schon zur Pause bereut. Weil eine Geste, ein Blick, ein Wort oder Laut uns emotional schneller erreichen, als unser rationales Hirn es verarbeiten könnte. Das kommt später und lässt uns im besten Falle neu nachdenken über die Welt da draußen. „Theater bietet die Möglichkeit, gesellschaftliche Fragen zu reflektieren: Im geschützten Raum der Inszenierung können Konflikte, Spannungen und Bruchstellen einer Gesellschaft erforscht werden“, schreibt Intendant Olaf Kröck im Geleitwort zu den Ruhrfestspielen. Im Mai und Juni öffnet sich dieser Raum wieder für das große europäische Festival der Künste. Mit 90 Produktionen, 620 Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt und 220 Veranstaltungen auf dem grünen Hügel, auf der Zeche König Ludwig, im Theater Marl oder in der Recklinghäuser Innenstadt. Die Spiele beginnen. Let's go!

**Stefan Prott**



Foto: Monika Bittershaus



# Zweifel & Zusammenhalt



Foto: Nikola Milatovic

**E**s könnte kaum aktueller sein: Mit dem Motto „Zweifel und Zusammenhalt“ ist das Programm der Ruhrfestspiele überschrieben, das vom 1. Mai bis 8. Juni eine Fülle hochkarätiger Produktionen aus ganz Europa ins Vest bringt. Intendant Olaf Kröck: „Der Zweifel ist eines unserer mächtigsten Instrumente, gleichwohl eine gefährliche Waffe – denn er kann missbraucht werden für unlautere politische Zwecke. Demgegenüber steht der Zusammenhalt und die Fähigkeit, trotz aller Unterschiede gemeinsame Lösungen für globale Herausforderungen zu finden.“ Kröck beschrieb einen Moment der Fassungslosigkeit über die „perfidie Täter-Opfer-Umkehr“ im Ukraine-Krieg. „Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenkommen – bei einem lebensbejahenden Programm“, so der Intendant zur Vorstellung seiner sechsten Spielzeit. Schauspiel und Tanz, Literatur, Neuer Zirkus, Junges Theater, Musik, Kabarett und Dialog: In insgesamt 220 Veranstaltungen spiegelt das Festival erneut die ganze Vielfalt künstlerischer Sprache. Darunter großes Schauspiel mit Matthias Brandt in Becketts absurdem Klassiker „Warten auf Godot“ oder in Soloabenden mit Wolfram Koch („Zack. Eine Sinfonie“) und Lina Beckmann („Laios“). Oder spektakuläre Inszenierungen wie die internationale Koproduktion „The Great



Foto: ThomasMueller



Foto: Andrea Mafrica



Foto: Thomas Aurn

Foto: Pedro Martins

**Ereignis der Superlative: „Laios. Anthropolis II“** von Roland Schimmelpfennig ist „Stück des Jahres“, ausgezeichnete „Inszenierung des Jahres“ vom Deutschen Schauspielhaus Hamburg – ein Solo für die „Schauspielerin des Jahres“, Lina Beckmann (l.)

**Neuer Zirkus im Festspielzelt: „Wald“** ist eine bewegende Choreographie des sechsköpfigen Ensembles „right way down“ (Bild Mitte).

**Theater-Legenden: In „S wie Schädel“** geht der dann 91-jährige Regisseur Roberto Ciulli mit Eva Mattes auf die Bühne des Kleinen Hauses (r. oben).

**Filmmusik choreographiert: „Notte Morricone“** ist eine Hommage an den großen Komponisten (r. Mitte).

**Bissiges Debattierstück: „Das Dinner“** seziert bürgerliche Moral und Aggressionstrieb (r. unten).

**Umsonst und draußen: „Playbook“** von „Gravity & Other Myths“ ist kostenlos auf dem Neumarkt in RE-Süd, dem Kirchplatz St. Peter, dem Löhrhof sowie auf der Halde Hoheward zu sehen (unten links).

**Musikalischer Hotspot im Festspielzelt** (r. unten): Hier präsentiert die Sparkasse Vest neun Konzerte, darunter das ukrainische Jazz-Quartett **LALÉKA**, das polnische **Motion Trio**, das arabische **ABAN Ensemble** und das beliebte **Mundorgel Project**.

**Bild vorige Seite:** „The Great Yes, the Great No“ gilt als eins der zentralen Werke dieser Spielzeit – ein spektakuläres Gesamtkunstwerk, für das im Großen Haus vier Tage Umbau erforderlich sind.

Yes, The Great No“. Die Uraufführung von „Es ist nie Sommer im Ruhrgebiet“ erzählt eine fiktionale Reise auf Spuren jüdischer Exilanten, die in einem Recklinghäuser Schuhgeschäft beginnt. „Das geheime Leben der Alten“ gewährt intime, authentische Einblicke ins Liebesleben Hochbetagter – gespielt von Menschen zwischen 75 und 100 Jahren. „Half Man, Half Bull“ vereint Schauspiel, Musiktheater und Rap zu einer mitreißenden Performance in der Zeche König Ludwig. Hypnotische Bilder und pulsierende Rhythmen verspricht „Theatre of Dreams“, eine von vier Tanzarbeiten bei den Ruhrfestspielen. Eine zentrale Rolle im Programm spielt auch diesmal der Neue Zirkus mit insgesamt acht Produktionen, darunter die große internationale Inszenierung „KA-IN“, das im Theater Marl urbane Bewegungskunst mit marokkanischer Akrobatik verbindet. Und sonst? Die Ruhrfestspiele gehen erneut nach draußen, auf Plätze und Halden, bieten Kabarett und Literatur eine Bühne – und natürlich der Musik, so bei neun Konzerten des Festspielsponsors Sparkasse Vest im Zelt, bei Auftritten von Meret Becker oder beim kuriosen Multimedia-Spektakel „Macbeth in Concert“.

Stefan Prott

 Sparkasse Vest Recklinghausen

INFO

[www.ruhrfestspiele.de](http://www.ruhrfestspiele.de)



Foto: Anastasiya Meijer

# Showdown am Hügel!

Pünktlich zur Eröffnung der Ruhrfestspiele heißt es: Eras-Tour war gestern, jetzt ist Sparkassen-Clubraum-Finale!

Der Sparkassen-Clubraum, seit zwölf Jahren Teil des Festivals auf dem Hügel, feiert sein Finale: Neun Vorrunden, 31 Bands, zehn Newcomer. Erstmals dabei: Mittelalter-Party-Metal, EDM-Techno und Songs auf Afrikaans, Japanisch, Russisch und Ukrainisch. Für den 1. Mai bedeutet das: Zehn Finalisten, ein Sieger – und der darf dann die Bühne bei Bochum Total zerlegen.

Beim Finale haben die Bands das Sagen, aber jetzt gehört die Bühne dem „Clubraum-Fanclub“ – einer Gruppe musikverliebter Menschen, die sich nicht nur ein Haus, sondern auch die Leidenschaft für die lokale Szene teilen. Seit über einem Jahr pilgern sie gut vorbereitet zu jedem Clubraum-Contest und haben mehr Liveminuten auf dem Tacho als so manche Festival-Junkies. Wer also könnte das Line-up besser beschreiben als sie?



**Naia Skaia** „Viele Leute, viele Instrumente – Ska mit einer Prise Punk und jeder Menge guter Laune. Und es geht um Robin Scherbatsky. Kein Witz!“



**Silent Revenants** „Wir haben uns eingehakt und die Beine geschwungen! Wenn Skyrim mal eine neue Titelmusik braucht – bitte von denen.“



**In Shards** „Frauen-Power, harte Riffs und ein Moshpit, der alles gibt – beste Kombination!“



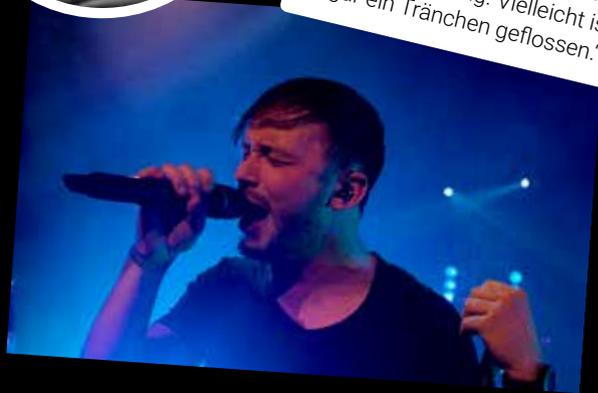


**Sarah Hübers & Band** „Die haben genau das gesungen, worüber ich oft nachdenke: Freundschaften, Ausgrenzung, Zukunftsängste. Das hat getroffen.“



**Olli**

**Nachtkind** „Ein richtig cooler Typ mit Musik, die unter die Haut geht – düster, tiefgründig. Vielleicht ist da sogar ein Tränchen geflossen.“



**Pierre**

**Kombiticket** „Rotzig und sanft gleichzeitig. Für Kombiticket hätte ich gern eine Dauerkarte!“

**Skittle Alley** „Perfekte Musik für Lagerfeuerabende oder lange Roadtrips. Augen zu und losfahren.“



**Nico**

**Tears of God** „Laut, kraftvoll, direkt ins Herz – da kann man mal alles rauslassen. Perfekt, wenn man gestresst ist: einmal in den Moshpit, danach ist die Welt wieder in Ordnung.“



**Dreams Don't Sleep** „Letztes Jahr haben sie viele Cover gespielt, dieses Jahr fast nur eigene Songs – starke Entwicklung und richtig guter Alternative-Rock-Sound.“



# Wohlig-warmes Abenteuer



Samstagmorgen, ein Hauch von Nervosität liegt in der Luft. „Ob das wohl gutgeht?“ Die Kinder waren schließlich noch nie in einer Sauna.

**U**nd ehrlich gesagt hatte Familie Opalka keine Ahnung, ob die Kinder die Familiensauna überhaupt mögen würden. Doch kaum angekommen im Copa Ca Backum in Herten, lässt die entspannte Atmosphäre alle Zweifel schwinden. Denn jeden zweiten Samstag im Monat wird die Sauna zur Wohlfühlzone für die ganze Familie. Kindgerechte Aufgüsse, sanfte Wärme und ein spezielles Programm machen das Saunaerlebnis auch für die Jüngsten zugänglich. Der sechsjährige Levi ist sofort begeistert! „Es hat ihm so gut gefallen, zwischen den Aufgüssen wollte er immer wieder freiwillig in die Sauna“, erzählt Mama Sandy. „Wir haben die Ruhe genossen, und Levi hat sich alles ganz genau angeschaut“, so die 32-Jährige. „Wie funktioniert das eigentlich?“, fragt der Sechsjährige neugierig und strahlt, als Seifenblasen aufsteigen – einer von vielen Programmpunkten für die jungen Saunagäste. Die kleine Mara wagt sich voller Neugier zu einem der ersten Aufgüsse. Sanfter Wasserdampf steigt empor, während die wohlige Wärme sich im Raum verteilt. Sie beobachtet fasziniert – aber nach einem Durchgang zieht es sie lieber ins Spaßbad. Kein Problem: Familien können zwischen Sauna und Spaßbad jederzeit hin- und herwechseln.

### Entspannung für alle – auch für die Eltern

Wer denkt, dass eine Sauna mit Kindern laut und chaotisch ist, wird hier eines Besseren belehrt. „Die Kinder haben sich wunderbar an die ruhige Atmosphäre angepasst, kuschelten sich an Mama oder Papa und ließen die sanfte Wärme auf sich wirken. Und ja – auch wir Eltern konnten einfach mal abschalten“, sagt Sandy Opalka. „Die Sauna soll auch für die Eltern eine Erholung sein. Wir konnten uns genauso entspannen wie die Kinder, und die Entspannung hat sich auf die Kleinen übertragen.“ Nach dem ersten Saunagang wartete eine gesunde Überraschung auf die Besucherinnen und Besucher der Familiensauna: frisches Obst. Neben den Obst-Körben, dem Seifenblasen-Erlebnis und den kindgerechten Aufgüssen gab es auch Brausepulver und Wassereis. „Das war mal ein ganz anderes Familienerlebnis“, schwärmen die Eltern. Und Levi meint nur: „Mama, das war cool! Wann machen wir das wieder?“

Jennifer von Glahn

### Familiensauna:

jeden zweiten Samstag im Monat, 10–15 Uhr. Das Angebot ist im normalen Sauna-Eintrittspreis enthalten. Das Spaß- und Sportbad darf jeder Saunagast während des gesamten Besuchszeitraums mitbenutzen.



Foto: Klauke PR

1



2

5



Foto: Olli Haas

11



Foto: Markus Mülha

Diakonie  
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

13



14

# HIGHLIGHTS

## 1 Rock the Circus – Musik für die Augen

Die Energie eines Rockkonzerts vereint sich hier mit der Faszination von Zirkusartistik.  
Dienstag, 01.04., 19:30, Theatersaal im Ruhrfestspielhaus

## 2 Lesung: „Das Geheimnis deiner inneren Stärke“

Thorsten Havener zeigt, wie man mit mentalen Strategien mehr innere Stärke gewinnt.  
Mittwoch, 02.04., 19:00, FORUM Oer-Erkenschwick

## 3 Zu jung für die Kiste? Comedy-Live-Show

Comedian Guido stellt sich mit viel Humor den Fragen des Älterwerdens.  
Freitag, 04.04., 19:30, KATIELLI Theater, Datteln

## 4 Palmkirmes Recklinghausen

10 Tage lang Palmkirmes! Mit Familientag am 09.04. und Musik-Feuerwerk am 10.04.  
An den Wochenenden ist der Sparkassen-Bus ab 15 Uhr vor Ort und bieten die Möglichkeit, direkt Bargeld abzuheben.

Freitag, 04.04. bis 13.04., 14:00, Saatbruchgelände, Recklinghausen

## 5 Frühlingsfest

Die Altstadt verwandelt sich in eine bunte Erlebniswelt mit vielfältigen Angeboten, Kinderprogramm und verkaufsoffenem Sonntag.

Samstag, 04.05. und Sonntag, 05.05., 10:00, Altstadt Recklinghausen

## 6 Premiere: „Fettes Schwein“

Neil LaButes zeitgenössisches Theaterstück über Liebe, Schönheitsideale und gesellschaftlichen Druck in einer oberflächlichen Welt.

Samstag, 05.04., 20:00, Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

## 7 Lange Saunanacht

„Fit in den Frühling“ – eine entspannte Nacht in der Sauna mit besonderen Angeboten und langer Öffnungszeiten.

Samstag, 05.04., 18:00, Copa Ca Backum, Herten

## 8 Bernd Stelter: Reg' dich nicht auf – Gibt nur Falten!

Eine Comedy-Show voller Humor und Lebensweisheit, die für Lachfalten sorgt.

Dienstag, 08.04., 20:00, Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen



6



Foto: stockphoto.com/sanjari

Hertener  
Stadtwerke 

9



VEST ERLEBEN

10

Foto: privat

Foto: kobermann@mailtox.org



Foto: Lars Klenke

15



Foto: peker.com/Star-Mavis

16

### 9 Wasserflöhe-Ostereiersuche

Eine spannende Ostereiersuche für kleine Abenteurer, Spaß garantiert.  
Donnerstag, 17.04., 12:00, Copa Ca Backum, Herten

### 10 Ritterturnier auf Schloss Lembeck

Mittelalterliches Spektakel mit Ritterturnier, Markt, Musik und Gaukelei.  
Freitag, 19.04. – Montag, 21.04., 11:00, Schloss Lembeck, Dorsten

### 11 Lioba Albus – Ende offen

Die Kabarettistin Lioba Albus nimmt das Thema „Aufhören“ ins Visier.  
Samstag, 10.05., 20:00, Stadthalle, Waltrop

### 12 Familienkonzert „Im Zauberwald“

Ein interaktives Konzert für die ganze Familie.  
Samstag, 10.05., 16:00, Bürgerhaus Süd, Recklinghausen

### 13 Auszeit-Ukulele

Spaß und Entspannung mit der Ukulele.  
Montag, 12.05., 17:30, Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick

### 14 Dr. Mojo – Oldies, Blues & Folksongs

Einzigartiges Konzert mit Dr. Mojo als „One-Man-Band“: und Geschichten hinter den Liedern.  
Sonntag, 18.05., 10:30–, Stadthalle Waltrop, Waltrop

### 15 Six Pack: „Zukunftsmusik – Das Beste von gestern“

Die Vokalakrobaten präsentieren ihrer A-Cappella-Comedy-Show“.   
Freitag, 23.05., 20:00, Aula St. Ursula Realschule, Dorsten

### 16 Hollandmarkt

Die Vielfalt der niederländischen Kultur auf dem 11. Hollandmarkt, wo Händler holländische Spezialitäten anbieten.  
Sonntag, 25.05., 11:00, Europaplatz, Castrop-Rauxel

# TERMINE

## DIENSTAG | 01.04.

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Rock the Circus – Musik für die Augen**  
 Ruhrfestspielhaus

## MITTWOCH | 02.04.

**OER-ERKENSCHWICK | 15:30**  
**Krimi-Lesung**  
 Mit Brigitte Vollenberg  
 Matthias-Claudius-Zentrum

**RECKLINGHAUSEN | 17:00**  
**Reise durch unser Sonnensystem (ab 5)**  
 Sternwarte

**OER-ERKENSCHWICK | 19:00**

**Die Königin von der Ruhr**  
 Birgit Ebbert liest aus ihrer Romanbiografie über Margarethe Krupp JOE e. V. – Jugend in Oer-Erkenschwick

**OER-ERKENSCHWICK | 19:00**  
**Thorste Havener – „Das Geheimnis deiner inneren Stärke“**  
 FORUM Oer-Erkenschwick

## DONNERSTAG | 03.04.

**DORSTEN | 10:00**  
**Keramikmalerei**  
 Kreativstudio von Adele

**WALTROP | 11:00**  
**Manufactum Sonderverkauf**  
 Zeche Waltrop

**RECKLINGHAUSEN | 14:00**  
**InfoTalk Mobilität – lasst uns darüber Reden**  
 Familienbüro

**WALTROP | 16:00**  
**Programmierkids**  
 Kulturwohnzimmer

**WALTROP | 16:30**  
**Mädchentreff (ab 11 Jahren)**  
 Jugendcafé Yahoo

**DORSTEN | 18:00**  
**Medienkompetenz**  
 Recherchekompetenz gegen Fake News  
 VHS Dorsten

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Krimilesung mit Jutta Wilbertz: „Kurz und tot!“**  
 Stadtbibliothek

**DATTELN | 20:00**  
**Geierabend in Datteln**  
 Stadthalle Datteln

## FREITAG | 04.04.

**DATTELN | 18:00**  
**Kneipenquiz in der Stadtbücherei**  
 Stadtbücherei Datteln

**DATTELN | 19:30**  
**17. Verbalknotenpunkt-Poetry-Slam**  
 Bücherwurm Datteln

**DORSTEN | 20:00**  
**3. Dorstener Lachnacht**  
 Gemeinschaftshaus Wulfen

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Jazz in der Kunsthalle**  
 Kunsthalle

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Weinprobe für Anfänger**  
 Ruhrfestspielhaus

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Theater der Dämmerung: „Der kleine Prinz“**  
 Stadtbibliothek

**DATTELN | 19:30**  
**17. Verbalknotenpunkt-Poetry-Slam**  
 Bücherwurm

**DATTELN | 19:30**  
**Zu jung für die Kiste?**  
 Comedy-Live-Show  
 KATIELLI Theater

## SAMSTAG | 05.04.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
**Familienyoga**  
 Eine spaßige, wohltuende Yogareise  
 Familien- & Bildungsbüro

**OER-ERKENSCHWICK | 10:00 UND 14:00**  
**Kreativ-Workshop: „Dem Leben lauschen“**  
 Mit Gisela Rott  
 Matthias-Claudius-Zentrum

**DORSTEN | 15:00**  
**Ostergeschenke filzen**  
 Workshop für Kinder  
 Bibi am See, Wulfen-Barkenberg

**RECKLINGHAUSEN | 17:00**  
**Lesung mit Hilmar Klute: „Im Traum suche ich immer das Weite“**  
 Stadtbibliothek

**HERTEN | 18:00**  
**Lange Saunanacht**  
 „Fit in den Frühling“  
 Copa Ca Backum

**WALTROP | 19:00**  
**Silly Souls of Music**  
 80s/90s Edition  
 Manufactum Waltrop

**DORSTEN | 19:00**  
**LEISE & Team LIVE**  
 Millionen Volt Live Tour 2025  
 Vinylcafé

**CASTROP-RAUXEL | 19:00**  
**Das RUHRICAL**  
 Das Ruhrgebietsmusical  
 Stadthalle Castrop-Rauxel

**HERTEN | 20:00**  
**Abenteuerland – Die Pur-Coverband**  
 Schwarzkaue Eventlocation

**DATTELN | 19:30**  
**Heiße Zeite - Wechseljahre**  
 KATIELLI Theater

**CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**Premiere: „Fettes Schwein“**  
 Westfälisches Landestheater  
 Castrop-Rauxel

## SONNTAG | 06.04.

**RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**Konzertreihe – DEBUT um 11 e. V.: Benefizkonzert**  
 Rathaus Recklinghausen

**DORSTEN | 17:00**  
**Lesung mit Musik über eine Nahtod-Erfahrung**  
 Lesung und Musik mit Anita Schlüter und dem Gospelchor „Nameless Joy“ berühren mit Worten und Liedern.  
 Gnadenkirche Wulfen

## MONTAG | 07.04.

**DATTELN | 19:30**  
**Nachtschnittchen**  
 Mit Helmut Sanftenschneider  
 KATIELLI Theater

## DIENSTAG | 08.04.

**HERTEN | 19:00**  
**„Leb wohl, Schwester“**  
 Lesung mit Sabine Thiesler  
 Stadtbibliothek

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Vortrag mit Prof. Dr. Ferdiand Ulrich und Heinrich Theodor Grüter: Ruhrgold – Die Schätze des Ruhrgebiets**  
 Stadtbibliothek

**DORSTEN | 19:30**  
**Europäisches Klassikfestival**  
 Jüdisches Museum Westfalen

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Bernd Stelter – Reg' dich nicht auf – Gibt nur Falten!**  
 Ruhrfestspielhaus

**CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**The Love Beatles**  
 Stadthalle Castrop-Rauxel

## MITTWOCH | 09.04.

**CASTROP-RAUXEL | 19:00**  
**Max & Moritz**  
 Der alten Knaben letzter Streich: mit Thorsten Strunk und Markus Veith  
 Das Café

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Jürge Becker Deine Disco – Geschichten in Scheiben – Wie Musik Politik macht**  
 Ruhrfestspielhaus

## DONNERSTAG | 10.04.

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Lesung mit Anke Feuchtenberger: „Genossin Kuckuck“**  
 Stadtbibliothek

**MARL | 20:00**  
**Ingrid Kühne. Von Liebe allein wird auch keiner satt**  
 Theater Marl

**WALTROP | 20:00**  
**Frank Goosen – Heimat, Fußball, Rockmusik**  
 Stadthalle Waltrop

**HERTEN | 20:07**  
**Tina Teubner & Ben Siverkrüpp: „Wenn du mich verlässt, komm ich mit“**  
 Glashaus Herten

## FREITAG | 11.04.

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Livekonzert! – Klingende Mythologie**  
 Sternwarte

## SAMSTAG | 12.04.

**HERTEN | 10:00**  
**Familiensauna**  
 Copa Ca Backum

**DATTELN | 19:30**  
**The Music of Elton John**  
 KATIELLI Theater

**MARL | 19:30**  
**Affenmesserkampf + Flagjerk + Rollsportgruppe**  
 Jugendzentrum Hagenbusch

**DORSTEN | 20:00**  
**Karaoke-Nacht 4.0**  
 Vinylcafé

**WALTROP | 18:30**  
**Singer- und Songwriterfestival**  
 Jugendcafé Yahoo

## SONNTAG | 13.04.

**WALTROP | 10:30**  
**Feeling Alright**  
 Stadthalle Waltrop

**RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**Osterbrunch**  
 Recklinghäuser Werkstätten

**CASTROP-RAUXEL | 15:00**  
**Premiere: „20.000 Meilen unter dem Wasser“**  
 Kinderstück ab 10 Jahren  
 Westfälisches Landestheater

**RECKLINGHAUSEN | 16:30**  
**integral:musik:**  
 Bürgerhaus Süd

## MONTAG | 14.04.

**HERTEN | 09:00**  
**Action Week**  
 Osterferienprogramm für Kinder  
 Jugendzentrum Nord

**OER-ERKENSCHWICK | 09:00**  
**Frühstückstreff des Ü50-Clubs im Café Claudius**  
 Matthias-Claudius-Zentrum



## Autorenlesung und Konzert

Seit mehr als zwanzig Jahren radelt der Kirchenmusiker Martin Schulze durch Deutschland. Tagsüber legt er zwischen 100 und 200 Fahrradkilometer zurück. Abends gibt er dann ein Konzert. Im Kulturcafé erzählt er von seinen Erlebnissen als „Meister der Pedale“. Das ist der Titel seines Buches. Im zweiten Teil gibt er ein Konzert an der Orgel in der Kapelle des Hauses.

**Dienstag, 29.04., 09.03., 15:30, Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick**



Foto: Marie Lumpff

### Marie Lumpff: „Mama ohne Plan“

Eine turbulente One-Woman-Comedy-Show über die Achterbahn der Mutterschaft, in der Marie Lumpff in 13 Rollen schlüpft.

**Donnerstag, 08.05. 20:00, Glashaus, Herten**

**HERTEN | 20:30**  
**Fledermauswanderung über der Halde Hoheward**  
 VR-Besucherzentrum Hoheward

#### SAMSTAG | 26.04.

**DORSTEN | 18:00**  
**LIV Kristine mit Special Guest**  
 Record-Release-Show  
 Vinylcafé

**DORSTEN | 19:00**  
**Nacht der Museen**  
 Für die ganze Familie  
 Jüdisches Museum Westfalen

**DORSTEN | 19:30**  
**Schlagerschlampen Live**  
 Treffpunkt Altstadt

#### SONNTAG | 27.04.

**DATTELN | 09:00**  
**59. Historische Radio- und Grammophonbörse**  
 Stadthalle Datteln

**CASTROP-RAUXEL | 10:30**  
**Ecosoil Jubiläumslauf**  
 Eingeladen sind alle, die Spaß am laufen haben!  
 Ecosoil Nord-West GmbH

**HERTEN | 11:00**  
**Haldenbaden**  
 RVR-Besucherzentrum Hoheward

**DATTELN | 15:00**  
**Duo Cent Mille – Chansons Live!**  
 KATIELLI Theater

**MARL | 15:00**  
**Gemeinsam statt Einsam**  
 Heimatmuseum

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Kleinkunst-Festival: Matthias Jung – Chill mal**  
 Willy-Brandt-Haus

#### MONTAG | 28.04.

**HERTEN | 18:30**  
**„Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert“**  
 Warum das Erstarken der Rechten eine Bedrohung für uns alle ist  
 Glashaus Herten

**MARL | 19:30**  
**Carmen darf nicht plätzen**  
 Komödie von Ken Ludwig  
 Ein Gastspiel des Ohnsorgheaters, Hamburg  
 Theater Marl

**DORSTEN | 20:00**  
**Extrawurst**  
 Dramödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob  
 Realschule St. Ursula

**DORSTEN | 21:00**  
**Alter Vatter Reloaded**  
 Revival-Party mit DJ Phil  
 Vinylcafé

#### DIENSTAG | 29.04.

**OER-ERKENSCHWICK | 15:30**  
**Lesung mit Musik**  
 Fahrradkantor Martin Schulze  
 Matthias-Claudius-Zentrum

#### MITTWOCH | 30.04.

**DORSTEN | 20:00**  
**Tanz in den Mai**  
 Mit DJ Phil & DJ Hermann  
 Vinylcafé

#### MITTWOCH | 30.04.

**HERTEN | 21:00**  
**Tanz in den Mai – 70er-Jahre-Party**  
 Studio 54  
 Schwarzkaue Eventlocation

#### DONNERSTAG | 01.05.

**RECKLINGHAUSEN | 12:00**  
**1. Mai auf dem Grünen Hügel**  
 Kultur, Kundgebung und Bewegung  
 Grüner Hügel

**CASTROP-RAUXEL | 12:00**  
**Castroper Frühjahrskirmes**  
 Castroper Altstadt  
 bis 05.05.2025

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
 Copa Ca Backum

#### SAMSTAG | 03.05.

**OER-ERKENSCHWICK | 09:00**  
**Natur aus zweiter Hand**  
 Wanderung über die Zechenhalde an der Honermannsiedlung  
 Parkplatz Brandstraße / Im Hampffeld

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Frühjahrskonzert Städtischer Chor – Die Schöpfung von Joseph Haydn**  
 Christuskirche

#### SONNTAG | 04.05.

**RECKLINGHAUSEN | 13:00**  
**Frühlingsfest**  
 Palais Vest bis 05.05.

#### DIENSTAG | 15.04.

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Licht und Feuer**  
 8. Sinfoniekonzert  
 Ruhrfestspielhaus

#### MITTWOCH | 16.04.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
**Spielplatz-Picknick in den Osterferien**  
 Spielplatz an der Waldenburger Straße (Ickern)

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
 Copa Ca Backum

#### DONNERSTAG | 17.04.

**HERTEN | 12:00**  
**Wasserflöhe-Ostereiersuche**  
 Copa Ca Backum

**OER-ERKENSCHWICK | 15:00**  
**Trauercafé**  
 Erinnerung – Austausch – Perspektiven  
 Matthias-Claudius-Zentrum

#### FREITAG | 18.04.

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Osterbasteln**  
 Copa Ca Backum

**DORSTEN | 11:00**  
**Ritterturnier auf dem Schloss Lembeck**  
 Mittelalterliches Spektakel  
 Schloss Lembeck bis 21.04.

#### SAMSTAG | 19.04.

**OER-ERKENSCHWICK | 13:00**  
**Großes Osterfeuer**  
 mit Livemusik und Familienprogramm  
 JOE e. V. – Jugend in Oer-Erkenschwick

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserspiele**  
 Copa Ca Backum

#### MITTWOCH | 23.04.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
**Spielplatz-Picknick in den Osterferien**  
 Spielplatz an der Dinnendahlstraße (Merklinde)

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
 Copa Ca Backum

#### DONNERSTAG | 24.04.

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Kleinkunstfestival 2025**  
 Lebenslinien – Pantomime  
 Saal der Musikschule

**HERTEN | 20:07**  
**Özgiir Cebe: „FREI!“**  
 Glashaus Herten

#### FREITAG | 25.04.

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Cent Mille Chansons**  
 Altstadtschmiede

### Wasserflöhe-Events im Frühling

Tanzmäuse und Partyfreunde aufgepasst! In den Osterferien lädt der Wasserflöhe-Kinderclub jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr zur Wasserflöhe-Wasserdisco. Und auch am 1. Mai wird das Schwimmbad zur Tanzfläche.

**Mittwoch, 16.04., Mittwoch, 23.04., Donnerstag, 1. Mai, je 15:00, Copa Ca Backum, Herten**



Foto: Thomas Bocian



## Il Cimento dell'Armonia e dell'Inventione

Anne Teresa De Keersmaecker und Radouan Mriziga interpretieren Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ neu – mit virtuoser Livemusik von Amandine Beyer und Gli Incogniti auf historischen Instrumenten.

**Freitag, 09.05., 20:00, Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen**

**RECKLINGHAUSEN | 13:00**  
**Kreativaktion für Kinder:**  
**Ausmalbilder von Fabelwesen gestalten**  
 Stadtbibliothek

**HERTEN | 14:00**  
**Stadtrundfahrt durch Herten**  
 Auf Entdeckungstour im Cabriobus  
 RVR-Besucherzentrum-Hoheward

**DATTELN | 15:00**  
**MAMMA Mia**  
 Die Muttertags-Show  
 KATIELLi Theater

**RECKLINGHAUSEN | 15:00**  
**Judy Chigao. Revelations**  
 Kunstausstellung der Ruhrfestspiele  
 Kunsthalle Recklinghausen

**HERTEN | 17:00**  
**Auf Wanderung im Landschaftspark Hoheward**  
 RVR-Besucherzentrum-Hoheward

### MONTAG | 05.05.

**MARL | 19:00**  
**Geschichten aus dem Wiener Wald**  
 Theater Marl

### MITTWOCH | 07.05.

**WALTROP | 16:00**  
**Offener Treff – Für alle die Handarbeit lieben**  
 Kulturwohnzimmer,  
 Ziegeleistraße

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Workshop: Astronomie und Astrofotografie**  
 Sternwarte

### DONNERSTAG | 08.05.

**HERTEN | 20:07**  
**Marie Lurpp:**  
**„Mama ohne Plan“**  
 Glashaus

### FREITAG | 09.05.

**WALTROP | 11:00**  
**Macufactum Gartentage**  
 Frühlingsgeflüster  
 Zeche Waltrop bis 10.05.2025

**DORSTEN | 17:00**  
**Wetterfeste Dekohölzer mit Acrylfarbe gestalten**  
 Gartenatelier Dekokunst

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Il Cimento dell'Armonia e dell'Inventione**  
 von Anne Teresa De Keersmaecker, Radouan Mriziga, Amandine Beyer / Rosas, A7LA5, Gli Incogniti  
 Ruhrfestspielhaus

### SAMSTAG | 10.05.

**HERTEN | 10:00**  
**Familiensauna**  
 Copa Ca Backum

**MARL | 11:00**  
**Tastenzauber**  
 Aula der Scharounschule

**RECKLINGHAUSEN | 16:00**  
**3. Familienkonzert „Im Zauberwald“**  
 Bürgerhaus Süd

**MARL | 18:00**  
**KA-IN**  
 Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Blues in der Bude: Spring Blues mit Titus W.**  
 Ulle Bowskis Markenbude e. V.

**HERTEN | 19:00**  
**Alex im Westerland - Die-Ärzte-, Toten-Hosen-Coverband**  
 Schwarzkaue Eventlocaion

**OER-ERKENSCHWICK | 19:00**  
**Das RUHRICAL**  
 Das Ruhrgebietsmusical  
 Stadthalle

**MARL | 19:30**  
**Blind Beggars (Iron-Maiden Tribute-Band) + Disposable Heroes (Metal/Rock-Cover)**  
 Jugendzentrum Hagenbusch

**WALTROP | 20:00**  
**Lioba Albus – Ende offen**  
 Stadthalle Waltrop

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**tribute to Oasis**  
 Altstadt Schmiede

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Silly Little Things**  
 von Trygve Wakenshaw  
 Festspielzelt

## Extrawurst

In diesem Stück geht es um die Wurst – denn eine gut gemeinte Idee stellt einen friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen...

**Montag, 28.04., 20:00, Aula St. Ursula Realschule, Dorsten**



Foto: Dietrich Dettmann

### SONNTAG | 11.05.

**HERTEN | 12:00**  
**Barbara Schulte-Zurhausen: „Lichtbilder“**  
 Zeche Scherlebeck bis 01.06.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
**Kaffee, Kuchen, Knallerfrauen**  
 Das Muttertags-Special  
 Stadthalle

**DORSTEN | 17:00**  
**Klarinettenensemble „Duodezim“**  
 Klarinettenklänge und Mezzosopran  
 Gnadenkirche Wulfen

**DATTELN | 19:30**  
**Straße unserer Lieder**  
 KATIELLi Theater

### MONTAG | 12.05.

**CASTROP-RAUXEL | 14:30**  
**Alleinerziehenden-Café**  
 Mit Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder  
 Begegnungszentrum  
 Harkortschule Merklinde

**OER-ERKENSCHWICK | 09:00**  
**Frühstückstreff des Ü50-Clubs im Café Claudius**  
 Matthias-Claudius-Zentrum

**OER-ERKENSCHWICK | 17:30**  
**Auszeit-Ukulele**  
 Spaß und Entspannung  
 Matthias-Claudius-Zentrum

**HERTEN | 20:30**  
**Vollmondwanderung Halde Hoheward**  
 Wissenswertes rund um die Sonnenuhr und das Horizontobservatorium  
 RVR-Besucherzentrum-Hoheward

### DIENSTAG | 13.05.

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Lange Lernnacht**  
 Stadtbibliothek

**DORSTEN | 18:30**  
**Grenzen setzen, ohne zu verletzen**  
 Ein Vortrag über Strafen und Konsequenzen in der Erziehung  
 VHS Dorsten

**DORSTEN | 19:00**  
**Der altersgerechte Garten**  
 Vortrag  
 VHS Dorsten

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Das Dinner**  
 nach dem Roman „Angerichtet“ von Herman Koch  
 Ruhrfestspielhaus

### DONNERSTAG | 15.05.

**RECKLINGHAUSEN | 14:00**  
**InfoTalk – lasst uns drüber Reden**  
 Familienbüro

**OER-ERKENSCHWICK | 15:00**  
**Trauercafé**  
 Erinnerung – Austausch – Perspektiven  
 Matthias-Claudius-Zentrum

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Mantra: Mitsingkonzert**  
 Friedhofskapelle

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Bülowstrasse**  
 nach dem gleichnamigen Album  
 Ruhrfestspielhaus

**MARL | 19:00**  
**Literatur & Genuss**  
 Christian Grube und seine Köttelbeckengeschichten  
 Europäisches Friedenshaus

### FREITAG | 16.05.

**OER-ERKENSCHWICK | 11:00**  
**Ausstellungseröffnung „Was am Ende übrig bleibt“**  
 Matthias-Claudius-Zentrum

### FREITAG | 16.05.

**MARL | 19:00**  
**IPUF – Unser erstes Independent Paste-up-Festival**  
 (ganztägig) Jugendzentrum Hagenbusch, bis 18.05.2025

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Livekonzert! – Orientalische Nacht – Auf den Spuren Jahrhunderte alter Musiktraditionen**  
 Sternwarte

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Half Man II Half Bull**  
 von Phil Grainger, Oliver Tilney, Alexander Wright  
 Halle König Ludwig 1/2

**MARL | 20:00**  
**Sunna Gunnlaugs Trio (ISL)**  
 Balsam für die Seele  
 Aula der Scharounschule

**SAMSTAG | 17.05.**

**DORSTEN | 15:00**  
**Stofftiere selber nähen**  
 Workshop für Kinder  
 Bibi am See, Wulfen-Barkenberg

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserspiele**  
 Copa Ca Backum

**HERTEN | 16:30**  
**Haldenbaden**  
 RVR-Besucherzentrum-  
 Hoheward

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**The Mundorgel Project**  
 Ein Abend zum Mitsingen und  
 Mitlachen  
 Festspielzelt

**SONNTAG | 18.05.**

**HERTEN | 09:00**  
**Sensekurs auf der**  
**Halde Hoheward**  
 RVR-Besucherzentrum-  
 Hoheward

**WALTROP | 10:30**  
**Dr. Mojo**  
 Oldies, Blues & Folksongs  
 Stadthalle Waltrop

**RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**4. Rathauskonzert Ziemlich**  
**beste Freunde**  
 Rathaus Recklinghausen

**CASTROP-RAUXEL | 11:00**  
**Mädchenklamotte**  
 Der Mädelsflohmart  
 Europahalle

**DORSTEN | 14:00**  
**9. Staudenbörse im Garten**  
**der Gnadenkirche**  
 Pflanzentausch und  
 Spendenaktion für die  
 Gnadenkirche:  
 Gnadenkirche Wulfen

**DORSTEN | 14:00**  
**Internationaler Museumstag**  
 Offene Führungen  
 Jüdisches Museum Westfalen

**DORSTEN | 19:00**  
**Streichquartett Nlue Velvet**  
 Schloss Lembeck

**MITTWOCH | 21.05.**

**DORSTEN | 15:30**  
**Schnitzeljagd durch**  
**die Hohe Mark**  
 Waldschnitzeljagd  
 Waldparkplatz Rangerstütz-  
 punkt, Hof Punsmann

**MARL | 18:00**  
**Wrestling im Hagenbusch**  
**Jugendzentrum Hagenbusch**

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Kornstad Trio**  
 Christuskirche

**FREITAG | 23.05.**

**DORSTEN | 17:00**  
**Schützenfest Wulfen**  
 Schützenplatz Wulfen, bis  
 25.05.2025

**DATTELN | 19:30**  
**Von Westerland bis**  
**Westerhagen**  
 Der wilde Hitmix mit Florian  
 Albers und Tamara Peters  
 KATIELLI Theater

**DORSTEN | 20:00**  
**Six Pack: „Zukunftsmusik –**  
**Das Beste von gestern“**  
 Aula St. Ursula Realschule

**SAMSTAG | 24.05.**

**WALTROP | 19:00**  
**Poetry Slam #2**  
 Yahoo

**OER-ERKENSCHWICK | 19:00**  
**Andreas Englisch**  
**Lesung „Wege nach Rom“**  
 FORUM Oer-Erkenschwick

**HERTEN | 19:00**  
**La Ultima –**  
**Böhse-Onkelz-Tribute-Band**  
 Schwarzkaue Eventlocation

**DATTELN | 19:30**  
**Ronnie & Gipsy:**  
**Lass Deep Talk machen**  
 Comedy Show  
 KATIELLI Theater

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Notte Morricone**  
 Ruhrfestspielhaus

**SONNTAG | 25.05.**

**HERTEN | 11:00**  
**MTB-Fahrtraining**  
 Fahrtechnik-Trainings für  
 MTB- und eMTB-Neulinge  
 RVR-Besucherzentrum-Hoheward

**CASTROP-RAUXEL | 11:00**  
**Hollandmarkt 2025**  
 An der Stadthalle

**MONTAG | 26.05.**

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Poetry Slam**  
 Altstadtschmiede

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Independent Music under Stars**  
 Sternwarte

**DIENSTAG | 27.05.**

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Es ist nie Sommer im**  
**Ruhrgebiet**  
 Ruhrfestspielhaus

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Show Pony**  
 von still hungry und  
 Bryony Kimmings  
 Halle König Ludwig 1/2

**MITTWOCH | 28.05.**

**MARL | 15:00**  
**Attack**  
 Ein Stück Hip-Hop von  
 Franz-Joseph Dieken  
 Theater Marl

**HERTEN | 20:00**  
**ABBA – Unforgettable**  
 Zeitreise zurück in die 70er  
 Schwarzkaue Eventlocation



Foto: pexels.com/wright

**Mittelalterliches Gaudium**

Das Mittelalter hautnah erleben – das gibt es beim Mittelalterfest mit Lagerleben, Handwerkskunst und mittelalterlichem Markt, untermalt von Musik und spektakulären Feuershows.

**Donnerstag, 29.05. bis Sonntag, 01.06.**  
 Moselbachpark, Waltrop

**DONNERSTAG | 29.05.**

**HERTEN | 17:00**  
**Playbook**  
 von Gravity & Other Myths  
 Halde Hoheward

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**LELÉKA**  
 Festspielzelt

**FREITAG | 30.05.**

**WALTROP | 19:30**  
**Waltrop spielt. Offener**  
**Spieleabend.**  
 Foyer, Ziegeleistraße

**SAMSTAG | 31.05.**

**HERTEN | 15:30**  
**Ewaldführung mit**  
**Förderturmbesteigung**  
 RVR-Besucherzentrum-  
 Hoheward

**SAMSTAG | 31.05.**

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Green Day & Blink 182 =**  
**Blink-Day-Tribute-Band**  
 Schwarzkaue Eventlocation

**SONNTAG | 01.06.**

**RECKLINGHAUSEN | 11:15**  
**Peter Lohmeyer**  
 „Der Sonntag, an dem ich  
 Weltmeister wurde“  
 Ruhrfestspielhaus

**DORSTEN | 17:00**  
**Interkulturelles Projekt mit**  
**dem „Duo Celsant“**  
 Musik und Dichtung im Dialog  
 der Kulturen  
 Gnadenkirche Wulfen

**DIENSTAG | 03.06.**

**MARL | 20:00**  
**Nachtblau**  
 Chanson für eine Abwesende  
 Theater Marl

**MITTWOCH | 04.06.**

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**NPW Barock:**  
**2. Konzert – Bäche**  
 Christuskirche

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**SYMBIOSIS**  
 von Kolja Huneck  
 und Luuk Brantjes  
 Ruhrfestspielhaus, Stadtpark

**DONNERSTAG | 05.06.**

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Wald**  
 Festspielzelt

**FREITAG | 06.06.**

**RECKLINGHAUSEN | 10:00**  
**EXIT**  
 Ruhrfestspielhaus



**OE schlemmt**

Die Stimbergstadt wird wieder zum Hotspot für Feinschmecker und Genießer: Raffinierte Gerichte, Spitzen-Gastronomen und ein unvergessliches Geschmackserlebnis erwarten die Besucherinnen und Besucher.

**Freitag, 23.05. bis**  
**Sonntag, 25.05.,**  
**Hünenplatz in**  
**Oer-Erkenschwick**

Foto: istockphoto.com/Richard Clark

**RECKLINGHAUSEN | 18:00 UND 20:00**  
**Guru Dudu:**  
**Silent-Disco-Walking-Tour**  
 Tanzspaziergang im öffentlichen Raum  
 Drübbelken

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**The Great Yes, The Great No**  
 Ruhrfestspielhaus

**SAMSTAG | 07.06.**

**DATTELN | 15:00**  
**Heilkräuter treffen auf Homöopathie**  
 Villa Kundalini

**DATTELN | 19:30**  
**Gina & Glinda Fabellhafte Diven**  
 KATIELLi Theater

**SONNTAG | 08.06.**

**HERTEN | 11:00**  
**Kunstmarkt am Wasserschloss Herten**  
 Schloss Herten, bis 09.06.2025

**RECKLINGHAUSEN | 12:30**  
**Ausklang auf dem Grünen Hügel**  
 Ein Tag zum Abschluss der Ruhrfestspiele  
 Ruhrfestspielhaus

**HERTEN | 14:00**  
**Pütt & Panorama**  
 Hoch hinaus und tief hinein  
 RVR-Besucherzentrum-Hoheward

**RECKLINGHAUSEN | 21:30**  
**Finale Festival Fete**  
 Kopfhörerparty am Grünen Hügel  
 Ruhrfestspielhaus Foyer

**DIENSTAG | 10.06.**

**DATTELN | 20:00**  
**Ehrenpreis für Lisa Feller beim Best of Nachtschnittchen**  
 Stadthalle Datteln

**DONNERSTAG | 12.06.**

**OER-ERKENSCHWICK | 15:00**  
**Trauercafé**  
 Erinnerung – Austausch – Perspektiven  
 Matthias-Claudius-Zentrum

**FREITAG | 13.06.**

**CASTROP-RAUXEL | 14:00**  
**Henrichenburger Dorfkirmes**  
 Gemeindeplatz, bis 15.06.2025

**MARL | 14:00**  
**50 Jahre Psychologische Beratungsstelle**  
 Psych. Beratungsstelle Marl

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Livekonzert! – Gong-Meditation unter Sternen**  
 Sternwarte

**DATTELN | 19:30**  
**Ich hab da mal was vorbereitet**  
 Die Physikanten  
 KATIELLi Theater

**CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**Premiere: „Respect! Die Würde des Menschen ist unantastbar“**  
 Westfälisches Landestheater

**SAMSTAG | 14.06.**

**HERTEN | 10:00**  
**Tag der offenen Tür im Wellnessbereich**  
 Copa Ca Backum

**HERTEN | 10:00**  
**Familiensauna**  
 Copa Ca Backum

**DORSTEN | 10:00**  
**Bilderhauerkurs**  
 Mit Heidi Steinwede  
 Bürgerpark Maria Lindenhof

**RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**Kinderkleidermarkt**  
 Christuskirche

**CASTROP-RAUXEL | 13:00**  
**Polnisches Sommerfest**  
 Europahalle

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Jazzy Juni:**  
**New York-Ruhrpott und zurück**  
 Musikschule

**CASTROP-RAUXEL | 14:00**  
**Lotta kann fast alles**  
 Ein Kinderstück für alle ab 4 Jahren  
 Westfälisches Landestheater

**DATTELN | 14:00**  
**Fest der Kulturen 2025**  
 Stadtmitte Datteln

**HERTEN | 14:00**  
**Planwagenfahrt auf der Halde Hoheward**  
 RVR-Besucherzentrum-Hoheward

**MITTWOCH | 18.06.**

**RECKLINGHAUSEN | 15:00**  
**Tonie-Tauschbörse**  
 Stadtbibliothek

**CASTROP-RAUXEL | 19:00**  
**Castrop kocht über**  
 Fassanstich  
 Altstadt-Marktplatz, bis 22.06.2025

**DONNERSTAG | 19.06.**

**DORSTEN | 10:00**  
**Landpartie**  
 Schloss Lembeck, bis 22.06.2025

**SAMSTAG | 21.06.**

**DORSTEN | 11:00**  
**Workshop Eitempera**  
 Mit Uwe Siemens

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserspiele**  
 Copa Ca Backum

**SONNTAG | 22.06.**

**MARL | 13:30**  
**Peppa auf Abenteuer**  
 Theater Marl

**DORSTEN | 15:00**  
**Gartenkonzert mit „Tico Tico“**  
 Ein Fest der Musik mit Tango, Klezmer und mehr  
 Gnadenkirche Wulfen

**MONTAG | 23.06.**

**OER-ERKENSCHWICK | 17:30**  
**Auszeit-Ukulele**  
 Spaß und Entspannung  
 Matthias-Claudius-Zentrum

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Himmelsbeobachtung**  
 Sternwarte

**DIENSTAG | 24.06.**

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Zeitenwende**  
 9. Sinfoniekonzert  
 Ruhrfestspielhaus



Foto: pexels/ina

**Waltrop karibisch**

Die Waltroper Innenstadt wird in ein karibisches Urlaubsparadies verwandelt – mit Sandstrand, Cocktails, karibischer Livemusik, Beachvolleyballturnier, Rumproben für Erwachsene und einer aufregenden Schatzsuche für Kinder.

**Donnerstag, 26.06., 16:00 bis Sonntag, 29.06., 18:00, Raiffeisenplatz (Innenstadt), Waltrop**

**RECKLINGHAUSEN | 19:45**  
**Kirche und Kino**  
 Cineworld Kino

**DONNERSTAG | 26.06.**

**DATTELN | 16:00**  
**Ausstellungseröffnung „Zeigt uns euer Datteln!“**  
 Rathaus

**WALTROP | 16:00**  
**Waltrop Karibisch**  
 Waltroper Innenstadt, bis 29.06.2025

**DATTELN | 17:00**  
**1. Castroper Feierabendlauf**  
 ERIN-Park

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**Friedhofskapelle**  
**Recklinghausen: „Elektro“**  
 Friedhofskapelle

**FREITAG | 27.06.**

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Livekonzert**  
 Sternwarte

**SAMSTAG | 28.06.**

**MARL | 18:00**  
**Marler ExtraSchicht**  
 Museum am Erzschacht

**MARL | 19:00**  
**Open Pop-Stage**  
 Im Rahmen der Extraschicht im Erzschacht MarlMuseum am Erzschacht

**MONTAG | 30.06.**

**CASTROP-RAUXEL | 17:30**  
**Muslimisch-jüdischer Kochkurs**  
 Shakshuka und weitere Köstlichkeiten  
 FBS Dorsten-Marl

**Möchten Sie uns eine Veranstaltung melden?**

Dann schreiben Sie an [veranstaltungen@vest-erleben.de](mailto:veranstaltungen@vest-erleben.de) – gerne auch mit Bild!



Foto: ExtraSchicht

**Die Nacht der Industriekultur**

Die ExtraSchicht verwandelt das Ruhrgebiet mit Live-Musik, Lichtinstallationen sowie Comedy und Führungen. Alle Spielorte im Vest unter [www.extraschicht.de](http://www.extraschicht.de)

**Samstag, 28.06., 18:00, Museum am Erzschacht, Marl**



[regioklima.de](https://regioklima.de)



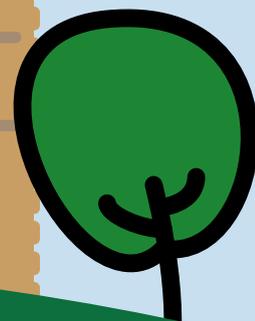
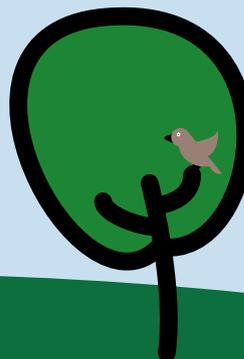
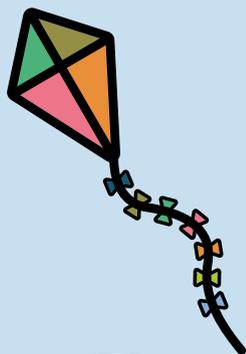
Das Portal für alle klimarelevanten Daten im Kreis Recklinghausen bietet euch die neuesten **Informationen** und **Entwicklungen** rund ums **Klima**. Besonders die wärmeren **Temperaturen** im **Sommer** stellen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder eine große **Herausforderung** dar. Auf dem Portal findet ihr wertvolle Informationen und **Tipps** zum Umgang mit den klimatischen Veränderungen sowie **Updates** zu anderen klimatischen **Entwicklungen** in der Region.



[regiofreizeit.de](https://regiofreizeit.de)



Das Portal bietet für die **Familie** ideale **Ausflugsziele** – hier ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei. Mit mehr als 1.000 Empfehlungen findet man stets die passende **Aktivität**, sei es zu **Fuß**, mit dem **Rad** oder im **Wasser**. Auch an grauen, regnerischen Tagen gibt es tolle **Tipps**, die für Abwechslung sorgen. Zudem könnt ihr bei uns kulinarische **Entdeckungen** aus aller Welt machen und das perfekte Restaurant finden. Schaut einfach vorbei und lasst euch inspirieren!



# H wie Heimat

Die Hertener Stadtwerke feiern ihren 125. Geburtstag auch mit einem komplett neuen Markenauftritt. Ein sichtbares Zeichen für die Wandelbarkeit eines Unternehmens, das mit der Zeit geht, aber seiner Heimat eng verbunden bleibt.



**M**it dem Gas fing alles an: Es wurde Licht auf den Straßen des Industriedorfes Herten, als im Jahr 1900 die erste Gaslaterne angezündet wurde – von der neugegründeten „Gasanstalt Herten“, die als Urzelle der heutigen Stadtwerke gilt. Zum Licht aus den Gaslaternen kam 1914 die Stromversorgung, erst nur für Herten, ab 1926 auch für die eingemeindeten Stadtteile Disteln, Scherlebeck und Langenbochum. Auf den schwierigen Wiederaufbau nach dem Krieg folgte in den 1960er Jahren der Fernwärme-Ausbau, wenig später der Boom der Gasheizungen und schließlich die erneuerbaren Energien.

### Aushängeschild für Herten

Seien es die Windkraft-Anlagen auf der heimischen Halde oder in der Nordsee, klimaneutraler Strom und Wärme aus dem nahen Abfallkraftwerk der AGR oder der massive Ausbau von Photovoltaik in Herten – in Sachen Klimaschutz gehen die Hertener Stadtwerke in der Region vorneweg. Hertens Bürgermeister und Stadtwerke-Aufsichtsratsvorsitzender Matthias

Müller unterstreicht: „Wenn ich unterwegs bin und mich frage: Womit kannst du angeben – dann sind die Stadtwerke ganz oben auf der Liste. Die Stadtwerke sind ein echtes Aushängeschild für Herten.“

### Aufbruch in neue Ära

Und dieses Aushängeschild spiegelt nun auch optisch den Aufbruch in eine neue Ära: modern, zukunftsgerichtet, mit drei Farben für Strom, Wasser und Wärme – und einem frischen Grün, das für Klimaschutz und



Wenn man sieht, worum sich die Stadtwerke heute kümmern, dann ist das etwas, worauf man stolz sein kann.

Matthias Müller, Bürgermeister Herten

De karbonisierung steht. Anstelle der Flamme aus dem alten Logo ist ein Blatt getreten, als Zeichen für nachhaltige Orientierung auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Neu ist auch der Slogan: „Energie, die Heimat schafft“ spricht den Kernauftrag als lokaler Energieversorger an und verknüpft ihn mit der vielfältigen Unterstützung von Bildung, Sport und Kultur in Herten. „Der Begriff Heimat steht auch für Nähe, für überzeugende Leistung vor Ort“, sagt Geschäftsführer Thorsten Rattmann. So verdeutlicht die kompakte Zeile den Anspruch der Hertener Stadtwerke, mit ihrem Beitrag, Herten und die Region lebenswerter zu machen.

### Für die Menschen

Wie wichtig dieser Beitrag ist, zeigen die jüngsten Großinvestitionen: Nach dem Umbau des Copa Ca Backums zum familienfreundlichen Freizeitbad eröffnet als Pendant in wenigen Wochen das neue Sportbad in Westertal. Dann wird Herten über zwei topmoderne Bäder verfügen. „Wenn man sieht, worum sich die Stadtwerke

heute kümmern, dann ist das etwas, worauf man stolz sein kann“, lobt Matthias Müller. Wobei Thorsten Rattmann klarstellt: „Alle Themen, die wir spielen, sind kommunale Themen! Es geht uns immer darum, etwas für die Menschen in Herten zu tun. Für sie tragen wir besondere Verantwortung – damals, heute und in Zukunft.“

Eine Aufgabe, die auch nach 125 Jahren immer neue Herausforderungen stellt. In der Energiekrise durch den Ukrainekrieg mussten die Hertener

Stadtwerke die bestmögliche Versorgung für Haushalte und Unternehmen sichern. Und im kommenden Jahrzehnt stehen gewaltige Veränderungen an: So wie die Flamme aus dem alten Logo verschwindet mittelfristig die Verbrennung fossiler Energieträger – und damit die CO<sub>2</sub>-Emission. „Wir sind auf die Energiewende gut vorbereitet“, sagt Thorsten Rattmann. Gas gilt mittelfristig als Auslaufmodell, die Zukunft gehört klimaneutraler Fernwärme, der Wärmepumpe und Photovoltaik sowie neuen Quellen wie Wärme aus Geothermie oder Abwasser. „Alles zielstrebig, aber ohne die Bürgerinnen und Bürger zu überfordern, denn sie müssen wir beim notwendigen Wandel mitnehmen“, verspricht der Stadtwerke-Chef. Auch das passt zum Wahlspruch: Energie, die Heimat schafft.

**Stefan Prott**

Neue Herausforderungen, neues Logo – und die Köpfe dahinter: (v. l.) Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Müller, Pressesprecherin Kerstin Walberg und Geschäftsführer Thorsten Rattmann.

Hertener  
Stadtwerke

INFO

[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)



Unsere Autorin und Studentin Vivien Baxmann (o. li.) im Gespräch mit Anna Winter, Werkstudentin bei der Diakonie, und Lukas Köhler sowie Mike Lepenat von der Sparkasse Vest Recklinghausen.

# Reden wir über Geld

Erwachsenwerden ist aufregend, doch wenn es um Finanzen geht, fühlen sich viele Junge unvorbereitet. Drei junge Menschen im Gespräch über ihre Erfahrungen.

## **Wohnt ihr noch bei euren Eltern?**

**Anna:** Nein, ich lebe mit meinem Freund in einer eigenen Wohnung.

**Mike:** Ich bin vor drei Jahren mit meiner Freundin zusammengezogen.

**Lukas:** Ich plane, nach der Ausbildung in meine erste eigene Wohnung zu ziehen.

## **Die Kosten sind heutzutage enorm. Ich arbeite neben dem Studium in zwei Jobs. Wie finanziert ihr euch?**

**Anna:** Ich arbeite 15 Stunden pro Woche als Werkstudentin, und mein Vater unterstützt mich.

**Lukas:** Während meiner Ausbildung habe ich mir einen Nebenjob gesucht, um mir etwas dazuzuverdienen.

## **Wie habt ihr gemerkt, dass ihr euch selbst um Finanzen kümmern müsst?**

**Anna:** Ich habe früh gelernt, selbstständig mit Geld umzugehen. Das hat mir vieles erleichtert.

**Mike:** Ich hatte auch früh mein eigenes Konto und konnte mit meinem Taschengeld frei wirtschaften.

**Lukas:** Bei mir war das ähnlich. Beide Eltern arbeiten bei der Bank und haben mir das früh beigebracht.

## **Was habt ihr aus euren Erfahrungen mit Finanzen mitgenommen?**

**Mike:** Es ist wichtig, sich einen Überblick zu verschaffen. Welche Einnahmen habe ich, welche Fixkosten, und was bleibt übrig? So vermeidet man Schulden.

## **Als ich meinen ersten Studentenjob angefangen habe, war ich überfordert mit den ganzen Versicherungen. Welche sind wichtig?**

**Mike:** Uns ging es genauso. Zu Beginn der Ausbildung wurden wir aufgeklärt. Eine Haftpflichtversicherung ist ein Muss. Auch eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist wichtig, besonders wegen der steigenden Zahl psychischer Erkrankungen.

**Lukas:** Laut Statistik wird jeder vierte Arbeitnehmer berufsunfähig. Das ist beängstigend. Eine Krankentagegeldversicherung kann auch helfen, wenn man längere Zeit ausfällt.

### Kommt es bei euch auch vor, dass das Geld plötzlich knapp wird?

**Anna:** Ja, besonders bei unerwarteten Ausgaben wie einer Autoreparatur. Das sorgt für Stress, und allein könnte ich das nicht stemmen.

**Mike:** Zu Beginn war es schwierig, während der Ausbildung mit den eigenen Finanzen klarzukommen. Aber mit der Zeit lernt man, die regelmäßigen Ausgaben besser einzuschätzen.

### Ich spare gerade für mein Auslandssemester. Habt ihr eine Sparstrategie?

**Anna:** Ich lege jeden Monat einen festen Betrag auf meinem Sparkonto zur Seite.

**Lukas:** Ich habe mehrere Konten: ein Girokonto für den täglichen Bedarf, ein Tagesgeldkonto für Notfälle und zum

Sparen und eines für Auto und Versicherungen.

### Das klingt nach vielen Konten. Warum ist das gut?

**Lukas:** So behalte ich genau im Blick, wie viel Geld für welchen Zweck zur Verfügung steht. So passiert es nicht, dass das Geld plötzlich knapp wird.

### Was haltet ihr davon, sich eine Kreditkarte zuzulegen?

**Anna:** Ich habe erst seit letztem Jahr eine, um im Urlaub problemlos bezahlen zu können. Zuhause benutze ich meine normale Bankkarte.

**Lukas:** Heute gibt es Kredit- und Debitkarten in einem. Damit kann ich online wie mit einer Kreditkarte zahlen, aber es wird wie bei einer Debitkarte abgebucht.

### In der Schule sollte viel mehr über Finanzen gesprochen werden.

**Anna:** Da stimme ich zu. Viele Infos habe ich nur durch meine Eltern bekommen.

Ein Fach zu dem Thema wäre hilfreich.

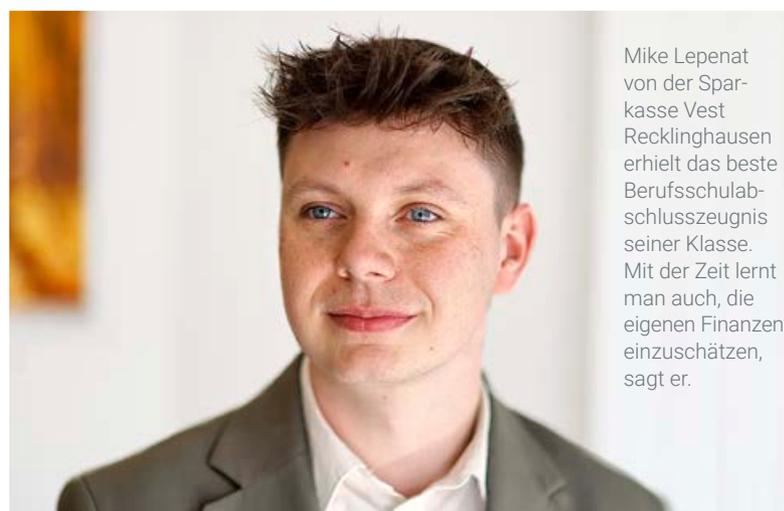
**Lukas:** Absolut, Finanzen sollten spätestens am Ende der Schulzeit ein Thema sein. Ansonsten kann man sich auch jederzeit an seine Bank wenden.

Besonders junge Berater können da gut weiterhelfen, weil sie oft ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

**Interview: Vivien Baxmann**



Lukas Köhler von der Sparkasse Vest hat beim Thema Geld berufsbedingt einen Vorsprung – und ein paar Tipps auf Lager.



Mike Lepenat von der Sparkasse Vest Recklinghausen erhielt das beste Berufsschulabschlusszeugnis seiner Klasse. Mit der Zeit lernt man auch, die eigenen Finanzen einzuschätzen, sagt er.

Fotos: Marco Stepniak

## DAS KONTO, DAS MITWÄCHST

Mit dem mitwachsenden Konto lernen Kinder Schritt für Schritt den Umgang mit Geld – von den ersten Ersparnissen bis zum vollwertigen Girokonto. Eltern behalten jederzeit den Überblick, genießen kostenlose Kontoführung und höchste Sicherheit, da keine Überziehung möglich ist. Die Kontonummer bleibt ein Leben lang – genau wie die persönliche Beratung der Sparkasse Vest Recklinghausen.

[www.sparkasse-re.de/mitwachsen](http://www.sparkasse-re.de/mitwachsen)

## DAS SPARKASSEN-KINDERZUKUNFTS-PAKET

... bietet umfassenden Schutz für Kinder – mit einer speziell abgestimmten Unfallversicherung, lückenlosem Gesundheitsschutz und einer frühzeitigen Altersvorsorge. Es schützt nicht nur vor finanziellen Folgen von Unfällen und Krankheiten, sondern fördert auch die Zukunftsvorsorge der Kinder. Eltern können die einzelnen Bausteine nach ihren Bedürfnissen flexibel zusammenstellen.

[www.sparkasse-re.de/kinderzukunft](http://www.sparkasse-re.de/kinderzukunft)

## ELTERNVOLLMACHT

Eltern können sich online gegenseitig bevollmächtigen, um die Finanzen ihrer Kinder zu verwalten. Gemeinsame Filialbesuche sind nicht notwendig, und es kann individuell entschieden werden, wer für jedes Kind die Elternavollmacht erhält. Beide Elternteile können Bankgeschäfte eigenständig durchführen oder eine alleinige Vertretung festlegen. Die Vollmacht kann jederzeit online angepasst werden.

[www.sparkasse-re.de/elternavollmacht](http://www.sparkasse-re.de/elternavollmacht)



INFO

Sparkasse Vest Recklinghausen  
[www.sparkasse-re.de](http://www.sparkasse-re.de)



Mit Photovoltaik, E-Ladebox und Speicher ist Familie Bruss energetisch bereits bestens unterwegs. Und das E-Auto ist bestellt.

# Wenn die Sonne die Rechnung zahlt

**R**obert und Melitta Bruss sind umweltbewusst; Nachhaltigkeit ist ein großes Thema. „Das ist die Zukunft“, betont die Hertenerin. Mit einem E-Auto liebäugeln sie schon lange – „natürlich dann auch am liebsten mit einer Ladebox direkt an der Haustür.“ Und ihren Strom mit Sonnenenergie selbst erzeugen zu können, war immer schon ihr Wunsch.

Den entscheidenden Impuls, die Ideen endlich umzusetzen, bekam das Paar an einem Infostand der Hertener Stadtwerke. „Das Komplettpaket und die kompetente Beratung haben uns überzeugt.“ Robert Bruss machte einen Termin aus und bekam Besuch von einem Fachmann der Hertener Stadtwerke, der den aktuellen und den beabsichtigten Verbrauch ermittelte – Basisdaten für eine maßgeschneiderte

Photovoltaik-Anlage. Kurz darauf wurden zwölf PV-Module auf das Dach der Doppelgarage montiert, Leitungen verlegt und die E-Ladebox angeschlossen.

### Alles aus einer Hand

Und das alles ging im Handumdrehen: Ein gut gefülltes Materiallager und enge Kontakte zum Handwerk ermöglichen es den Hertener Stadtwerken, Kundenwünsche im Rundum-sorglos-Paket schnellstens umsetzen. Gleichzeitig bauen die Hertener Stadtwerke das öffentliche Ladesäulennetz immer weiter aus: Zurzeit gibt es 41 Ladepunkte an 18 verschiedenen Standorten. „Bürgerinnen und Bürger dürfen auch neue Wunschstandorte vorschlagen“, so Evangelos Kamarakis, Leiter der Abteilung Energiedienstleistungen bei den Hertener Stadtwerken.

Bis Robert Bruss sein neues E-Auto mit der Sonnenergie vom Garagendach bequem und sicher vor der Haustür „betanken“ wird, hat Melitta Bruss den selbsterzeugten Strom voll im Griff: Per App beobachtet sie die aktuelle Stromerzeugung, sieht die gespeicherte Menge und kann die Abgabemenge gezielt steuern. „Sobald die Sonne scheint, laufen Waschmaschine, Trockner und Spülmaschine auf Hochtouren.“ Dann wird die Energie aus der PV-Anlage direkt verbraucht und die Stromrechnung

geschont. Die Anlage ist so ausgelegt, dass sie den Jahresverbrauch größtenteils selbst erzeugt. Auch Sohn Julian geht energiebewusst mit dem Strom um. Der Zwölfjährige lädt seine technischen Geräte, wenn die App anzeigt, dass Strom erzeugt wird oder im Speicher zur Verfügung steht. Bei Sonnenschein wird Robert Bruss sein E-Auto künftig in nur 30 Minuten ausreichend laden, um den Weg zu seiner Arbeitsstätte und zurück zu absolvieren. Wird über Energieüberschüsse geladen, dauert es etwas länger. „Passt es zeitlich nur nachts, kann ein entsprechender Befehl größtmögliche Kapazitäten im Speicher vorhalten.“

### Komplettlösung

Seit zwei Jahren bieten die Hertener Stadtwerke diese komfortable Komplettlösung an. Allein im letzten Jahr versorgten sie 150 Privatkunden mit PV-Anlagen, viele auch in Kombination mit einer E-Ladebox, sagt Evangelos Kamarakis: „Elektromobilität und Photovoltaik sind eine perfekte Kombination.“ Robert Bruss ist restlos überzeugt, zumal sich Anlage und Speicher problemlos um eine PV-Anlage auf dem Hausdach erweitern lassen. Als Nächstes prüft er, ob er Photovoltaik auch in seinem Unternehmen installiert.

**Sabine Raupach-Strohmann**

Hertener  
Stadtwerke 

INFO

[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)

### HERTENER STADTWERKE SIND TOP-VERSORGER

Die Hertener Stadtwerke wurden 2025 erneut als „TOP-Lokalversorger“ für Strom und Gas ausgezeichnet. Das Energieverbraucherportal vergibt das Siegel an Versorger, die neben fairen Preisen auch hohe Servicequalität, Nachhaltigkeit und regionale Verantwortung bieten. Vertriebsleiterin Sarah Burkert betont den hochwertigen Kundenservice und das Engagement der Stadtwerke. Insgesamt erhielten 245 Energieversorger das Siegel, das seit 16 Jahren für Transparenz und Qualität im Energiemarkt steht.

### SPAREN MIT DER STADTWERKE-CARD

Sparen bei Sport, Shopping, Kultur und mehr! Mit der kostenlosen Kundenkarte profitieren Kunden von Rabatten bei zahlreichen Partnern und Freizeitangeboten – nicht nur in Herten. Die Karte kann online beantragt werden. Noch mehr Vorteile bietet die HSW-Card-Vorteilsapp mit 3.000 Sparangeboten, Online-Deals und Gewinnspielen.

[www.hertener-stadtwerke.de/hsw-card](http://www.hertener-stadtwerke.de/hsw-card)

### WUNSCH-LADESÄULE

Das Ladenetz für E-Autos in Herten wächst. Bereits 41 Ladepunkte versorgen Fahrzeuge mit 100 Prozent Ökostrom. Bürgerinnen und Bürger können Wunschstandorte für neue öffentliche Ladesäulen bei den Stadtwerken einreichen. Jährlich sind bis zu fünf neue Standorte in strategisch guter Lage geplant.

[www.hertener-stadtwerke.de/wunsch-standort](http://www.hertener-stadtwerke.de/wunsch-standort)



Mit dem Smartphone kann man alle Daten auf einen Blick komfortabel abfragen.



# Inklusion und Genuss

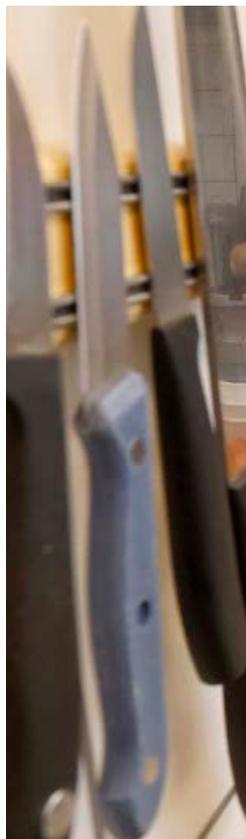
Es duftet nach frisch gebrühtem Kaffee, in der Küche herrscht geschäftiges Treiben. Willkommen im Bistro am Elper Weg in Recklinghausen.

**M**itten im betriebsamen Alltag der Stadt bietet das Bistro der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen weit mehr als nur gutes Essen: Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung Seite an Seite – ein Beispiel gelebter Inklusion. Gäste aus der Nachbarschaft, Mitarbeitende umliegender Firmen und Stammgäste schätzen nicht nur das leckere Essen, sondern auch die freundliche Atmosphäre.

„Jeder ist hier willkommen“, sagt Florian Grundmann, Teamleiter Hauswirtschaft und gelernter Koch. „Wir möchten einen Ort schaffen, an dem gutes Essen und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.“

Hinter den Kulissen sorgt ein eingespieltes Team für einen reibungslosen Ablauf. Bereits ab 7 Uhr morgens beginnen die Vorbereitungen für den Tag. Um 8 Uhr startet das Frühstücksangebot mit frisch belegten Brötchen und Kaffeespezialitäten. Doch die größte Herausforderung kommt mittags: In Stoßzeiten werden bis zu 130 Essen ausgegeben, an ruhigeren Tagen sind es immer noch etwa 80 Gerichte. Dazu gehört ein täglich wechselnder Mittagstisch, der neben klassischen Gerichten auch kreative Salatvariationen umfasst. Ein Highlight ist die Salat-Bar, die hausgemachte Kreationen bietet. Heute etwa steht ein Brokkoli-Salat mit Chilisauce auf dem Speiseplan.

Fotos: Marco Stepniak



Eine der Beschäftigten in der Küche ist Charlene Lins. Der Tag der 28-Jährigen beginnt mit dem Vorbereiten der Brötchen und der Salattheke. Sie kümmert sich auch um die Essensausgabe und sorgt dafür, dass alles reibungslos läuft. „Ich habe das drauf“, sagt sie lächelnd. Ihre Arbeit macht ihr Spaß, doch sie hat auch Zukunftspläne: „Ich würde gerne kochen. Zu Hause koche ich auch oft für mich.“ Solche Arbeitsplätze bieten nicht nur eine sinnvolle Beschäftigung, sondern auch echte Perspektiven. Das Bistro ist für viele Beschäftigte eine Qualifizierungsmaßnahme, die ihnen den Einstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtert.

### Auch Catering-Angebote

Neben dem regulären Bistrobetrieb übernimmt das Team auch Catering-Aufträge. Bis zu 200 Brötchen und Kuchen sind kein Problem, ebenso Buffets für private Feiern oder Firmenveranstaltungen. Ein Highlight ist das Catering zur Weihnachtszeit, wenn für Feiern von Unternehmen und Privatpersonen warme Buffets für bis zu 100 Personen zusammengestellt werden. „Das erfordert eine gute Planung“, erklärt Florian



Jeder ist hier willkommen.

Florian Grundmann, Teamleiter Hauswirtschaft

Grundmann. „Aber unser Team ist gut organisiert und wir wissen genau, wie wir größere Mengen effizient umsetzen.“ Zudem beliefert das Bistro die Kantine des Amtsgerichts, wo ebenfalls einige Beschäftigte aus dem Team arbeiten. Das Bistro am Elper Weg zeigt, wie Inklusion im Arbeitsleben gelingen kann. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier erfolgreich zusammen und sorgen für ein vielfältiges kulinarisches Angebot.

Jennifer von Glahn



Während die Gäste noch in der Sonne frühstücken, laufen in der Küche bereits die Vorbereitungen für den Mittagstisch: Charlene Lins bereitet die Salatbar vor.

### PFLEGEWEGE

Eine barrierefreie Wohnung, Hilfe im Alltag, ambulante oder stationäre Pflege und vieles mehr: Die Pflegeberatung der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen „Pflegetwege“ berät und hilft auch beim Beantragen von Leistungen. Beratungsangebote gibt es im Theodor-Fliedner-Haus in Herten, im Matthias-Claudius-Zentrum in Oer-Erkenschwick oder im Haus Abendsonne in Recklinghausen.

[www.diakonie-kreis-re.de/pflege/pflegeberatung](http://www.diakonie-kreis-re.de/pflege/pflegeberatung)

### SCHULDNERBERATUNG

Ein Fachgespräch kann meist Schlimmeres verhindern und drohende Insolvenzen abwenden: Die Diakonie bietet Schuldnerberatung in Haltern, Herten, Marl und Recklinghausen an. Das Angebot ist vertraulich und kostenlos. Das sozialpädagogisch und juristisch qualifizierte Team informiert u. a. über Ratenabkommen, Insolvenzverfahren, Restschuldbefreiung, Pfändungsschutzkonto und Existenzsicherung.

[www.diakonie-kreis-re.de/beratung/schuldner-u-insolvenzberatung/](http://www.diakonie-kreis-re.de/beratung/schuldner-u-insolvenzberatung/)

### BERATUNGSSTELLE ARBEIT

Wenn Arbeitslosigkeit droht oder schon eingetreten ist, helfen die Mitarbeitenden der Beratungsstelle Arbeit der Diakonie beim Umgang mit Formularen und Behörden, bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz oder bei der beruflichen Orientierung. Sie informieren über Fördermöglichkeiten, Fortbildungen und Umschulungen, prüfen Arbeitsverträge und weisen den Weg zu anderen Unterstützungsangeboten.

[diakonie-kreis-re.de/arbeiten/beratungsstelle-arbeit](http://diakonie-kreis-re.de/arbeiten/beratungsstelle-arbeit)



# Familienfreundlich unterwegs



Sebastian Preuß ist Berufskraftfahrer mit Leib und Seele. Sein Arbeitsplatz unterscheidet sich von vielen anderen in der Branche: Er ermöglicht ihm ein ausgeglichenes Familienleben.

Sebastian Preuß' Arbeitstag bei der AGR-DAR GmbH beginnt um 5.45 Uhr. Nach einer kurzen Besprechung startet er seine Tour durch das Ruhrgebiet. In der Regel ist er bis 14 Uhr unterwegs, fährt verschiedene Kunden an und sorgt für den Transport von Wertstoffen. Doch anstatt erst spät am Abend nach Hause zu kommen, ist er gegen 14.15 Uhr zurück auf dem Betriebshof – und wenig später bei seiner Familie. „Die Zeiten hier sind wirklich familiengerecht. Ich kann meine Tochter jeden Nachmittag von der Schule abholen“, erzählt der 28-jährige Familienvater.

### Flexibilität als Schlüssel zur Zufriedenheit

Nicht nur Sebastian Preuß profitiert von dieser familienfreundlichen Planung. Sein Arbeitgeber weiß, dass Mitarbeitende mit Kindern hin und wieder flexibel sein müssen. Sei es ein krankes Kind oder ein wichtiger Termin – bei AGR-DAR gibt es dafür Verständnis.

„Gerade für Väter und Mütter ist es wichtig, dass wir ihre Lebensrealität berücksichtigen. Wir haben auch Berufskraftfahrerinnen, die das genauso schätzen“, sagt Anton Klehr, Fuhrparkleiter bei der AGR-DAR GmbH.

Diese Philosophie hebt die AGR-DAR von vielen anderen Arbeitgebern in der Branche ab. Während in anderen Unternehmen lange Schichten und unflexible Arbeitszeiten oft zum Alltag gehören, setzt man hier auf Rücksicht auf familiäre Belange. Auch die Urlaubsplanung wird frühzeitig geregelt, sodass auch besondere Ereignisse wie Einschulungen oder Zeugnisvergaben berücksichtigt werden können. „Meilensteine im Leben der Kinder wollen wir unseren

Mitarbeitenden nicht vorenthalten“, betont Klehr.

### Mehr Zeit für das, was zählt

Vor seinem Wechsel zur AGR-DAR arbeitete Sebastian Preuß im Schichtdienst. Oft war er erst spät abends zu Hause, während seine Frau den Alltag mit der Tochter allein organisieren musste. Heute ist das anders: „Jetzt teilen wir uns das auf. Ich kann mittags da sein und meine Frau entlasten. Das gibt mir viel zurück.“ Einsätze am Wochenende sind die Ausnahme und werden, wenn schon weit im Voraus geplant. Stattdessen nutzt er die Zeit für gemeinsame Ausflüge mit der Familie – etwas, das früher oft zu kurz kam.

### Ein Arbeitsmodell mit Zukunft

Für Sebastian ist klar: Ein Job als Berufskraftfahrer muss nicht zu Lasten der Familie gehen. Arbeitgeber wie die AGR-DAR GmbH zeigen das. Geregelte Arbeitszeiten und flexible Lösungen für Eltern – das sind die Bausteine, die diesen Job attraktiv machen.

„Ich bin froh, dass ich einen Arbeitgeber habe, der das ermöglicht“, sagt Sebastian Preuß. „Meine Familie ist das Wichtigste für mich – und dank meiner Arbeitszeiten kann ich das auch wirklich leben.“

Jennifer von Glahn

# Operation Innenstadt

Im Herzen von Oer-Erkenschwick: „Chancen nutzen!“

Innenstadt-Entwicklung geht nicht von heute auf morgen. Bürger, Politiker und Verwalter brauchen meist Engelsgeduld und bärenstarke Nerven auf dem Weg zum Ziel: Das Herz der Stadt soll modern, attraktiv und lebenswert sein. Mit ansprechenden Läden, Restaurants und Cafés, mit Ärzten, Banken und Behörden, mit Bildung und Kultur, Jobs und Wohnungen und mit viel Grün. Die kommunale Wunschliste ist lang. Die für den Umbau nötigen Eingriffe „am schlagenden Herzen“ einer Stadt sind oft kompliziert. In Oer-Erkenschwick hat die „Operation Innenstadt“ allerdings bereits richtig Schwung aufgenommen. Auch wenn es an einer zentralen Stelle weiterhin klemmt. „Aber wir haben schon viel geschafft“, sagt Bürgermeister Carsten Wewers. Er appelliert an die Hauseigentümer in der City, weiter mitzuziehen: „Es lohnt sich, hier zu investieren. Nutzen Sie jetzt die Chancen!“ Operationen sind an der Ludwigstraße alltäglich. Denn hier befindet sich das wachsende gesundheitswirtschaftliche Zentrum der Stadt. Und im gerade frisch sanierten Ärztehaus Ludwigstraße 6 findet man neben 16 Altenwohnungen auch eine Art Mini-Krankenhaus: das Operationszentrum Vest. Dort können Fachärzte aus der Region für kleinere oder mittelgroße Eingriffe topmoderne OP-Säle mit allem Schnick und Schnack mieten. Inklusiv Fachpersonal, Anästhesie und Instrumenten. Kurzstationär können bis zu 14 Patienten untergebracht werden. Die meisten (70%) der jährlich bis zu 4000 Operationen werden allerdings ambulant durchgeführt.

Gegenüber, im Erdgeschoss des neuen Gebäudes mit der Hausnummer 21, sind ein Hörgeräte-Akustiker und ein Sanitätshaus eingezogen. Darüber befinden sich eine Praxis für Haar-Ästhetik und ein Frauenarzt. Oben gibt es fünf Wohnungen und zwei Penthäuser. Ein paar Haustüren weiter befinden sich übrigens eine große HNO-Praxis und das Schlafzentrum Vest.

Die Chancen  
sind da,  
nutzt sie!

Carsten Wewers,  
Bürgermeister  
Oer-Erkenschwick

Bürgermeister  
Carsten Wewers  
(r.) und Investor  
Patrick Böing,  
Geschäftsführer  
der Lütkenhaus/  
Böing-Immobilien-  
verwaltung.





Das Ärztehaus an der Ludwigstraße 6 wurde energetisch saniert und die Fassade des Gebäudes erneuert, in dem sich unter anderem Facharztpraxen befinden. Das OP-Zentrum (Bild links) befindet sich in einem Anbau. Rund um das frühere Klemm-Kaufhaus (Bild oben) entwickelt sich die Innenstadt prächtig. Das habe Signalwirkung.

Fotos: Marco Stepniak

„Das alles ist ein Gewinn für die Stadt und ihre Bürger. Denn die finden vor Ort ein immer breiteres medizinisches Dienstleistungsangebot vor und können sich somit weite Wege in die Region sparen“, freute sich Bürgermeister Wewers bei einem Treffen mit Investor Patrick Böing, Geschäftsführer der Lütkenhaus/Böing Immobilienverwaltung. Das Unternehmen hat zuletzt allein am Standort Ludwigstraße einen zweistelligen Millionenbetrag investiert.

### Gute Zwischenbilanz

„Weil es sich lohnt“, ist Wewers überzeugt. „Viele haben schon die Chancen und Möglichkeiten der Innenstadt-Entwicklung in Oer-Erkenschwick erkannt.“ Der Ratsvorsitzende zieht eine gute Zwischenbilanz: „Unsere Umbau-Pläne nördlich des Berliner Platzes sind erfolgreich abgeschlossen.“ Die Nachfrage nach den Neubauwohnungen war sehr groß. Zumal alles in der Nähe, zu Fuß erreichbar ist: Geschäfte und der zentrale Busbahnhof am Berliner Platz, ein neues Fachmarktzentrum (mit

Aldi und DM), Schule und Kindertagesstätte, Polizei-Dienststelle und das Matthias-Claudius-Zentrum des Diakonischen Werks. Das Alten- und Pflegeheim organisiert jede Menge Fachberatung (von Schulden bis Sucht, Migration bis Integration) und ist ein Treff für alle, samt Kulturcafé mit Lesungen, Jazz, Ausstellungen und Workshops. „Die nächsten Aufgaben liegen südlich des zentralen Kreisverkehrs“, sagt Wewers. Ein großer Erfolg ist da schon der Neubau der Volksbank Oer-Erkenschwick an der Stimbergstraße 113. Das alte Haus wurde abgerissen, an derselben Stelle entstehen gerade die neue Filiale im Erdgeschoss und darüber 29 Wohnungen für Singles und Familien. Filialleiterin Barbara Bohner bekennt sich zur Stadt: „Die Tatsache, dass wir an fast gleicher Stelle wieder eine neue Filiale bauen, zeigt, dass uns unsere jahrzehntelange Geschichte in der Stimbergstraße wichtig ist. Wir sind gerne hier und möchten es auch bleiben, um diese Tradition fortzusetzen.“ Dabei ist sich die Volksbank der Besonderheit des

Die Ludwigstraße hat sich zum gesundheitswirtschaftlichen Zentrum entwickelt. Die Nummer 21 beheimatet einen Hörgeräteakustiker, ein Sanitätshaus sowie Arztpraxen.



Foto: Marco Stepniak

## Sanieren und Geld sparen

Mit einer Veränderungssperre und einer Sanierungssatzung für die City hat sich Oer-Erkenschwick den Einfluss auf künftige Umbaumaßnahmen gesichert. Die Stadt könnte über eine ähnliche Satzung auch einen festen Zeitplan vorgeben. Aber das ist rechtlich nicht einfach, dauert und taugt deshalb "nicht als kurzfristige Lösung". Besser und schneller voran geht es, wenn die privaten Immobilieneigentümer die Möglichkeiten der Sanierungssatzung nutzen. Der Vorteil: Geld gespart! Nach dem Einkommensteuergesetz gibt es in Sanierungsgebieten für viele bauliche Maßnahmen erhebliche Steuervorteile. Die Bescheinigung dafür erteilt die Stadt. Man muss vorher mit ihr eine Vereinbarung schließen. In Sachen Klemm-Dreieck hofft die Stimbergstadt nun auch auf die neue Initiative „Bau – Land – Leben“ des NRW-Kommunalministeriums. Sie unterstützt Kommunen bei der Entwicklung „schwieriger“ Flächen und Bestandsimmobilien. Oer-Erkenschwick hat sich beworben, in der Hoffnung auf Hilfe bei der Kontaktherstellung zu Accentro und dem "Entklemmen" am Dreieck.

Standortes bewusst: Das neue Gebäude wird die Innenstadt entscheidend mitprägen, wurde daher bei Fassade und Höhe sorgfältig der Umgebung angepasst.

### Am Tortenstück klemmt\*

An einer anderen prominenten Stelle, die einmal das „Tor zur City“ werden soll, klemmt es leider noch immer: Beim Klemm-Dreieck geht es seit Jahren irgendwie nicht weiter. Der große Gebäudekomplex zwischen der Stimbergstraße und der Marktstraße ist vorne spitz und hinten breit – wie ein Tortenstück. In der Spitze betrieb Otto Klemm bis 1994 ein beliebtes Kaufhaus.

Die Gebäude gehören der Berliner Accentro Real Estate AG. Das ist ein börsennotiertes Immobilienunternehmen, Spezialgebiet: Wohnungsprivatisierung. Die Situation im Immobilienmarkt ist zurzeit allerdings mau, Der Accentro-Aktienkurs begann 2007 mal bei knapp unter 30 Euro pro Stück, lag vor gut fünf Jahren noch über 10 Euro – und dümpelte jetzt Ende Februar bei 0,25 Cent.

### Drumherum tut sich was

Die ersten Berliner Pläne für das Klemm-Dreieck sahen vor zwei Jahren gut aus: 13 Ladenlokale für Gewerbe und Gastronomie im Erdgeschoss, 58 Wohnungen in den Stockwerken darüber und als Anker-

mieter die Stadtbibliothek. Es passierte nichts. Die Arbeiten könnten, erklärte Accentro dann vor gut einem halben Jahr, in 2026 beginnen.

Seitdem herrscht Funkstille. Und das „Tortenstück“ zerfällt zusehends. Teile der Fassade und des Daches sind bereits heruntergefallen. Die Stadt musste einen Sicherungszaun aufstellen. „Wir haben Accentro schriftlich aufgefordert, ihre Gebäude abzusichern“, sagt Stadtsprecher Jörg Müller. „Das ist nun auch geschehen.“ Was Bürgermeister Carsten Wewers sich für das Filetstück der Innenstadt wünscht? „Oben hochwertigen Wohnraum. Das ist bei uns der Renner. Unten dann vernünftige Gastronomie zum Verweilen und Genießen. Und Dienstleistung und Gewerbe, gerne auch Nischenprodukte“. Die Spitze wird, so hofft er, zum gläsernen Stadttor. Dort soll dann die Stadtbücherei einziehen, „hell und luftig und mit einladendem Lesecafé.“

Trotz der andauernden Hängepartie: Die Hoffnung aufgegeben hat der Bürgermeister noch nicht. „Drumherum tut sich bei der Innenstadt-Entwicklung so viel“, sagt Wewers, „wir hoffen, das hat Signalwirkung auch für diesen Investor.“ Und auch an die Hausbesitzer im Herzen der Stimbergstadt appelliert er immer wieder: „Die Chancen sind da, nutzt sie!“

**Karlheinz Stannies**

# Rituale bei Vollmond

Der Blick in die Sterne und auf die Horoskope – was steckt wirklich dahinter?

**O**b Fische, Waage, Widder, Löwe oder Steinbock und Co: Sternzeichen-Horoskope haben seit Jahrhunderten viele Anhänger. In Oer-Erkenschwick können sich Fans der spirituellen Welten sogar

von einer Wahrsagerin in die Sterne oder gar in die Karten gucken lassen: Eine Glaskugel sucht man bei Aygül Eken allerdings vergeblich. Mystisch wird es bei der 38-Jährigen jedoch beispielsweise bei den Ritualen der grünen Magie mit Kräutern und Aromen. Im Kerzenschein versprechen ihre Vollmond-Rituale bei zu- oder abnehmenden Mond „Energie und Kraft, um Herausforderungen oder Probleme zu meistern“, sagt sie. Und womit beschäftigen sich Menschen in der Welt der Astrologie eigentlich? Es sind oftmals Fragen zu Beruf, Karriere und Gesundheit, die ihre Klienten bewegen, erzählt die 38-Jährige. „Aber meistens geht es um die Liebe“. Viele quäle die Frage, ob der neue Partner endlich der richtige sei, oder welche Chancen eine bestehende Beziehung habe. „Dann lege ich dazu Tarotkarten.“

Mit ihren Angeboten leiste sie ein Stück weit Lebenshilfe. „Die Menschen kommen, wenn sie nicht mehr weiter wissen.“

Eine Erfahrung, die sie auch selbst schon gemacht hat. „Im Jahr 2011 erlebte ich einen schweren Autounfall, ein Ereignis, das meine Welt auf den Kopf stellte“, schreibt Aygül Eken dazu auf ihrer Homepage. „Durch meine eigenen Erfahrungen habe ich gelernt, wie wertvoll es ist, Zugang zu tieferen Einsichten und spiritueller Führung zu haben.“

**Sabine Raupach-Strohmann**

Aygül Eken bietet bei „Das Wunder in Dir“ spirituelle Begleitung.



Foto: Marco Stepniakl

— INFO —

[www.daswunderindir.de](http://www.daswunderindir.de)

# Mitfühlen, Zuhören, Dasein

Sterben gehört zum Leben. Doch wer begleitet uns auf diesem letzten Weg? Zwei Hospizbegleiterinnen erzählen von ihrer besonderen Arbeit und wie sie Trost und Nähe spenden – nicht nur für die Sterbenden.



Maren Hilbig (v.l.), Maria Jahnke, Dagmar Podworny und Marion Künnemann-Schubert sind ein eingespieltes und vor allem starkes Team.

**D**er Tod ist ein Tabuthema, im besten Fall wollen wir so wenig an ihn denken wie möglich.

Doch für Maren Hilbig und Maria Jahnke ist er ein Teil des Lebens, den sie bewusst begleiten möchten. Zusammen mit acht anderen Frauen haben sie kürzlich beim Ambulanten Hospizdienst Oer-Erkenschwick die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterin abgeschlossen unter der Leitung der Koordinatorin des Hospizdienstes Dagmar Podworny.

### Persönliche Erfahrungen

Maren Hilbig entschied sich für die Hospizarbeit, nachdem ihr Bruder verstarb. „Ich habe erlebt, wie wichtig diese Unterstützung ist. Das hat mir damals geholfen, und ich möchte das jetzt auch für andere tun.“

**”**Manchmal geht es darum, einfach nur da zu sein.

Maria Jahnke, Haus Abendsonne,

Maria Jahnke arbeitet im Altenheim Haus Abendsonne, einer weiteren Einrichtung der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen und auch persönlich hat sie eine enge Verbindung zur Hospizarbeit: Ihr eigenes Kind wird vom Hospizdienst begleitet. „Ich fand die Arbeit der Ehrenamtlichen dort immer unheimlich wertvoll. Für den Kinderhospizdienst bin ich zu nah dran, aber ich wollte trotzdem etwas zurückgeben.“

### Zwischen Stille und Schlagerparty

Eine Hospizbegleitung ist so individuell wie die Menschen selbst. „Manchmal geht es darum, einfach nur da zu sein – vielleicht die Hand zu halten, zusammen still sein oder zuzuhören“, so Maria. Nicht selten trauen sich Sterbende eher, ihre letzten Wünsche einer neutralen Person anzuvertrauen als ihren Angehörigen. Andere brauchen Lärm, brauchen Humor, um Abschied nehmen zu können. „Wir leben ja noch“, sagt Maria lachend. „Warum sollte nicht auch am Ende des Lebens gelacht werden? Ich habe zum

Beispiel schon mit meiner Ukulele im Hospiz Schlagerpartys gefeiert.“

Maren, die noch am Anfang ihrer Hospizarbeit steht, hat Respekt vor den Herausforderungen: „Ich weiß, dass es Situationen geben wird, die mich an meine Grenzen bringen. Aber wir haben eine starke Gruppe und viele Ansprechpartner, die uns unterstützen.“

### Selbstbestimmt gehen

Nach 80 Stunden Theorie und einem Praktikum in einem stationären Hospiz im Kreis Recklinghausen sind die Frauen bereit, Sterbenden und deren Angehörigen beizustehen. Dabei werden auch sie selbst unterstützt. „Wir sind eine tolle, verlässliche Gemeinschaft. Wir sind nicht nur für die erkrankten Menschen und deren Angehörige, sondern auch füreinander da“, erklärt Podworny. Der Wunsch vieler Menschen ist es, zu Hause zu sterben, in vertrauter Umgebung, umgeben von Menschen, die ihnen nahestehen. Genau hier setzt der Ambulante Hospizdienst an. Podworny erklärt: „Es geht um das Leben bis zum letzten Atemzug. Und da wollen wir betroffene Menschen und ihre Angehörigen unterstützen – bei einem selbstbestimmten und würdigen Sterben, wo auch immer das stattfindet.“

### Ein Appell für mehr Offenheit

Sterben ist ein Teil des Lebens – das ist die Botschaft, die Dagmar, Maren und Maria vermitteln möchten. „Ich wünsche mir, dass die Gesellschaft offener mit dem Thema umgeht“, sagt Maren. „Sterben sollte kein Tabu sein.“ Und Maria fügt hinzu: „Wir alle werden einmal diesen Weg gehen. Vielleicht sollten wir früher anfangen, darüber zu reden und uns darauf vorzubereiten – nicht nur für uns selbst, sondern auch für die, die wir zurücklassen.“

Laura Tirier-Hontoy

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —

Matthias-Claudius-Zentrum  
www.matthias-claudius-zentrum.de  
Ambulanter Hospizdienst Oer-Erkenschwick  
Dagmar Podworny · 02368 694196  
Haus Abendsonne  
Maria Jahnke · 02361 953716



# Zwischen Beckenrand und Frankreich

Seit 50 Jahren verbindet den SV Neptun Erkenschwick eine besondere Freundschaft mit dem Cercle des Nageurs Halluinois (CNH) aus der französischen Partnerstadt Halluin.

**W**as als sportlicher Austausch begann, ist längst eine generationsübergreifende Verbindung geworden. Jedes Jahr besuchen sich die Vereine gegenseitig, eine Tradition voller persönlicher Geschichten und Erlebnisse spannender Begegnungen und Erlebnisse, die bis heute gepflegt wird. Claudia Kock (58 J.) ist seit ihrem fünften Lebensjahr Mitglied im SV Neptun und fährt seit ihrem elften regelmäßig nach Halluin. Ihre Gastfamilie blieb über Jahre hinweg dieselbe, sodass sich eine tiefe Freundschaft entwickelte. Von ihren vielen Erfahrungen und persönlichen Geschichten weiß sie einiges zu berichten: „Die Mannschaften denken sich immer etwas Lustiges aus – da kommen die Jungen auch mal im Badeanzug oder tragen die Mädels, verkleidet als Meerjungfrauen, in die Schwimmhalle“. Claudia war aber nicht nur selbst Leistungsschwimmerin, sondern engagierte sich auch früh in der Nichtschwimmausbildung, im Jugendvorstand sowie in der offenen Jugendarbeit. Die Partnerschaft hat nicht nur sportliche Bande geknüpft, sondern auch Leben geprägt.

Jérémy und Vanessa Marecaux sind das beste Beispiel. Sie lernten sich 2006 über den Austausch kennen. 300 Kilometer trennten sie, doch aus der ersten Begegnung wuchs eine große Liebe. Jérémy zog zwei Monate später nach Oer-Erkenschwick, lernte in wenigen Monaten Deutsch und baute sich mit Vanessa eine Zukunft auf. Heute sind sie die Beiden seit 15 Jahren verheiratet und haben zwei Kinder, die ebenfalls im SV Neptun schwimmen. „Wir legen Wert darauf, die jungen Schwimmer mitzunehmen und einzubinden, damit die Tradition weiterlebt.“ Eine Tradition, die vor allem durch das Engagement von Horst und Ingrid Wojtys, beide Ehrenmitglieder des Vereins, aufgrund ihrer jahrzehntelangen Vorstands- und Vereinsarbeit initiiert und geprägt wurde. Auch Markus und Bianca Knillmann haben jahrelang den Austausch organisiert und ihre Töchter waren schon als Babys dabei.

## Ostern in Halluin

Dieses Jahr reist der SV Neptun wieder über Ostern nach Halluin. Ob gesellige Abende, gemeinsames Spielen oder sportliche Wettkämpfe – die Vorfreude auf das Zusammentreffen ist groß, denn

in diesem Jahr wird mit 300 bis 400 Gästen das 50-jährige Bestehen der deutsch-französischen Partnerschaft in Halluin gefeiert. Neben den Vereinsmitgliedern, Wettkampf- und Nachwuchsschwimmern sind auch viele Ehemalige eingeladen. Die Jubiläumsfeier bekräftigt die enge Verbindung der beiden Vereine und würdigt die gemeinsamen Erinnerungen und Erfahrungen der letzten Jahrzehnte.

## Duo Cent Mille Chansons

Claudia Kock ist auch in der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Recklinghausen aktiv. Ende April organisiert sie ein Chanson-Wochenende in mit Konzerten in der Recklinghäuser Altstadt Schmiede, der Oer-Erkenschwicker Friedenskirche sowie im KATiELLi Theater Datteln. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wird zusätzlich ein Sing-Workshop angeboten. Ein weiterer Beitrag zur deutsch-französischen Völkerverständigung über den Schwimmsport hinaus.

**Hannah Knappe**

— INFO —

[www.svne.de](http://www.svne.de)  
[www.SingMitClaudiaKock.de](http://www.SingMitClaudiaKock.de)

Markus Knillmann, (v.l.) Claudia Kock und Bianca Knillmann engagieren sich für den Verein. Der SV Neptun wird das 50-jährige Bestehen der deutsch-französischen Partnerschaft in diesem Jahr in Halluin große feiern.





Foto: Marco Stepniak

# Team akustisch

**D**ie vier Musiker von An:dante haben sich zusammengefunden, um eine ganz eigene Mischung aus Musik zu erschaffen – akustisch, vielfältig und immer mit dem richtigen Maß an Energie. Tobias, Sascha, Jakub und Patrick, die allesamt aus Oer-Erkenschwick und Dorsten kommen, bilden das Herzstück der Band, die sich nicht einfach in ein Genre einordnen lässt. Ihre Musik bewegt sich irgendwo zwischen Ska, Pop, Indie und Punk-rock – „irgendwas dazwischen“, sagt Tobias Kosznitzki lachend.

Ursprünglich hatten Patrick und Tobias ein Musikprojekt gestartet, die beiden wollten eigentlich mit klassischer E-Gitarre, Bass und

Schlagzeug loslegen. Doch dann kam der Moment, in dem klar wurde: Es geht akustischer! Patrick, der normalerweise Gitarre spielt, und Tobias, der Bass und Schlagzeug übernimmt und dazu singt, entschieden sich, ihre Musik neu zu arrangieren. „Ich bin nämlich eher ein Lagerfeuergitarrist“, so Tobias. Der Punkrock wurde also nach und nach durch akustische Klänge ersetzt, mit einer Ukulele-Bass-Phase und einem späteren Rückgriff auf Elektrobass. „Die Konzertgitarre ist jedoch geblieben“, sagt Tobias. Seit rund vier Jahren spielen die vier Jungs von An:dante nun als Combo zusammen und gehören zu den Sparkassen-Clubraum-Bands. Ihr klares Ziel: Spaß haben und Konzerte spielen. „Wir wollen nah

an den Menschen sein“, erklärt Tobias. Nach dem Konzert mit den Fans quatschen, das macht für sie ihr Musikleben aus. Besonders stolz sind sie auf eines ihrer letzten Konzerte in Dorsten, das über den Sparkassen-Clubraum organisiert war. „Da war einfach nur Bombenstimmung – und mega coole Leute!“ Für die Zukunft wollen sie weiterhin das Beste aus ihrem Netzwerk herausholen und schauen, wo die Reise noch hingehet – „erstmal Spaß haben“, sagt Tobias.

**Jennifer von Glahn**

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

— INFO —

[sparkasse-clubraum.de/band/andante](http://sparkasse-clubraum.de/band/andante)

# Kostenlose Nachhilfe

Für alle in den Klassen 5 bis 13.

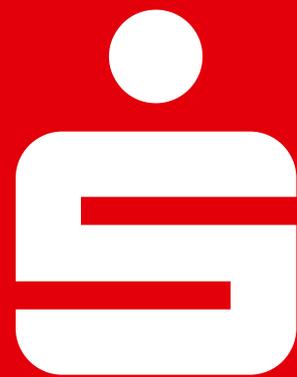


## **Eine Inklusivleistung unserer Girokonten.**

Mit einem Konto bei der Sparkasse Vest gibt es die Nachhilfe von ubiMaster kostenlos – genau dann, wenn Ihr Kind sie benötigt.

[www.sparkasse-re.de/nachhilfe](http://www.sparkasse-re.de/nachhilfe)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Vest Recklinghausen**

# 125 JAHRE ENERGIE UND LEIDENSCHAFT

Kundennah, zukunftsorientiert und verantwortungsvoll:  
Die Hertener Stadtwerke sind Ihr zuverlässiger Energie-  
lieferant für Herten und die Region. Unsere Produkte und  
Energielösungen überzeugen, helfen beim Energiesparen  
und leisten einen positiven Beitrag für unsere Umwelt.

[hertener-stadtwerke.de](http://hertener-stadtwerke.de)

125  
Jahre